proNovia

Product Lifecycle Management

ProNovia SAP PLM Client

Benutzerhandbuch

www.pronovia.com

Impressum

Rechtliche Hinweise

Ausgabe Januar 2015 / C.01.0
Alle Rechte vorbehalten.

Urheber- und Nutzungsrechte

Das vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers verändert werden.
Eine Vervielfältigung und Verbreitung ist ausschliesslich mit folgendem Rechtshinweis gestattet:
© 2015 ProNovia AG
Änderungen und Aktualisierungen vorbehalten.
Microsoft ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corporation.
SAP ist ein eingetragenes Warenzeichen der SAP AG.
ProNovia ist ein eingetragenes Markenzeichen der ProNovia AG.

Haftungsausschluss

ProNovia AG übernimmt keine Haftung für eventuelle typographische, technische oder anderweitige Ungenauigkeiten, für Fehler und Auslassungen sowie deren Folgen.
Hinsichtlich der Haftung für die beschriebene Software verweisen wir auf unsere Software-Vertragsbedingungen.

Herausgeber / Kontakt

ProNovia AG
Postfach
CH-8180 Bülach
Telefon +41 44 860 13 06
Telefax +41 44 860 13 07
Webseite www.pronovia.com
E-Mail info [at] pronovia.com

Inhaltsverzeichnis

1 **Einleitung** 5

1.1 **Weitere Dokumente** 5

1.2 **Voraussetzungen** 5

1.3 **Abkürzungen** 5

1.4 **Symbole in diesem Dokument** 6

2 **ProNovia SAP PLM Client** 7

2.1 **Oberfläche** 7

2.1.1 Oberflächendefinition 9

2.1.2 Objekte der Oberfläche 10

2.1.3 Reiter eines Objekts 11

2.1.4 Benutzerdaten/-bereiche 11

2.2 **Widgets** 13

3 **Bedienung / Funktion** 14

3.1 **Objektauswahl / Objektfunktionen** 14

3.2 **Objektunabhängige Funktionen** 15

3.2.1 Persönliche Einstellungen 16

3.2.2 Layout Manager 21

3.2.3 Layouts der Baumdarstellungen verwalten 22

3.2.4 Gültigkeit ohne ProcessManager 22

3.2.5 Gültigkeit mit ProcessManager 24

3.2.6 Struktur aus/ein 25

3.2.7 Sichern 26

3.2.8 PLC Beenden 26

3.2.9 Suchen / Weitersuchen 28

3.2.10 Daten aktualisieren 28

3.2.11 Objekt zu den Favoriten hinzufügen 28

3.2.12 Objekt von den Favoriten laden 29

3.2.13 Objekt aus Favoriten entfernen 29

3.2.14 Alle Favoriten löschen 29
3.2.15 Vorheriges Objekt 30
3.2.16 Kopieren 30
3.2.17 Textpflege 30
3.2.18 Generelle Widgetfunktionen 31
3.3 Auswahlliste 33
3.3.1 Funktionen der Auswahlliste 33
3.3.2 Sprache der Bezeichnungen 36
3.3.3 Auswahl über eine Datei bilden 36
3.3.4 Aufnahme von Objekten 38
3.4 Struktur/Verwendung 41
4 Objekte 42
4.1 Objekt Material 42
4.2 Objekt Dokument 44
4.3 Objekt Technischer Platz 47
4.4 Objekt Equipment 47
4.5 Objekte des Projektsystems 48
4.6 Objekt Änderungsstamm 49
4.7 Objekt Plan 51
4.8 Objekt Arbeitsplatz 54
4.9 Objekt System 56

1 Einleitung

Dieses Dokument behandelt folgende Themen:

- Die Bedienung des ProNovia SAP PLM Client
- Die ProNovia SAP PLM Client Oberfläche und den darin dargestellten Informationen

Diese Dokumentation beschreibt den PLC mit den Definitionen und Funktionen der mitgelieferten Customizing-Templates der ProNovia AG. Die freie Definition der zur Verfügung stehenden Objekte, Daten und Funktionen im PLC können das Verhalten und Erscheinungsbild des PLC stark verändern. Die dargestellten Informationen sind deshalb generell zu betrachten, und können in Ihrer Unternehmung anders ausgeprägt sein. Bitte beachten Sie deshalb die für Ihr Unternehmen gültigen Definitionen des PLC und auch die ergänzenden Dokumentationen zum PLC (Customizing Handbuch und Integration & Enhancement).

1.1 Weitere Dokumente

Sämtliche relevanten und verfügbaren Dokumente sind im ProNovia Support Center zu finden: http://support.pronovia.ch.

1.2 Voraussetzungen

Nachfolgend einige Hinweise zu den Voraussetzungen um die ProNovia Produkte zu verwenden:

- Die zu verwendenden ProNovia Produkte müssen auf Ihrem System / ihren Systemen korrekt installiert und eingerichtet sein.
- Die ProNovia Produkte müssen korrekt eingebunden, aktiviert und eingerichtet sein. Details sind dem ProNovia Basic Library Integration and Enhancement Manual zu entnehmen.
- Für die Verwendung der ProNovia Produkte ist nur mit einer für das jeweilige Produkt gültigen auf dem System geladenen Lizenz möglich. Details sind dem ProNovia Basic Library Integration and Enhancement Manual zu entnehmen.
- Die notwendigen Berechtigungen für die Anzeige und Pflege der SAP Objekte müssen vorhanden sein.

1.3 Abkürzungen

Einige Abkürzungen welche In den ProNovia Produktdokumentationen verwendet werden:

Abkürzung	*Steht für*
ADM	ProNovia SAP PLM Administrator
C5C	ProNovia SAP PLM CATIA-V5-Conversion (CENIT)
CHD	ProNovia SAP DMS ChangeDoc
DMC	ProNovia SAP DocumentManagementClient
ESB	ProNovia SAP EasyBrowse
GCP	ProNovia SAP PLM ProcessManager Generic CAD Plugin
MMS	ProNovia SAP PLM MaterialMasterSupport
MSC	ProNovia SAP PLM StructureControl
MSO	ProNovia SAP DMS MSOfficeIntegration
OBJ	ProNovia Object Services
OLM	ProNovia SAP PLM ObjectLifecycleManager

PBL	ProNovia SAP PLM PRM DynamicBaseline
PCF	ProNovia SAP Client Framework
PCM	ProNovia SAP PLM ChangeManager
PLC	ProNovia SAP PLM Client
PRM	ProNovia SAP PLM ProcessManager
PRL	ProNovia SAP PLM ProcessManager LogisticExtension
PBL	ProNovia SAP PLM PRM DynamicBaseline
SDF	ProNovia SAP DMS FrameWork
UGC	ProNovia SAP PLM UG-Conversion (Marenco)
UTI	ProNovia Basic Library

Weitere Begriffe sind im ProNovia SAP PLM Glossar zu finden.

1.4 Symbole in diesem Dokument

Folgende Symbole werden in den ProNovia Produkt-Dokumentationen verwendet:

	Ein wichtiger oder kritischer Hinweis, der unbedingt beachtet werden muss.
	Weiterführende Information, die beachtet werden sollte.
	Es steht ein Customer-Exit oder BAdI zu Verfügung.
	Die Funktion ist über SAP Berechtigungen geschützt. Die Berechtigungen werden im Dokument *Integration & Enhancement* näher beschrieben.

2 ProNovia SAP PLM Client

Start der Anwendung

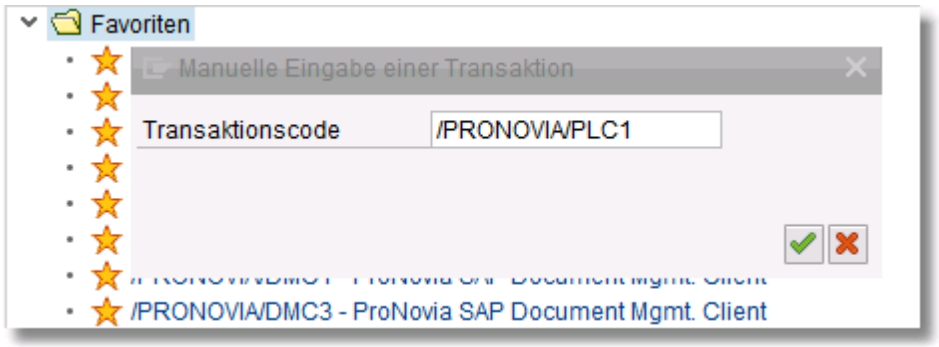
Das ProNovia SAP PLM Client wird standardmässig über eine der SAP PLM–Transaktionen /PRONOVIA/PLC1 bis /PRONOVIA/PLCn gestartet. Diesen Transaktionen sind die entsprechenden Oberflächendefinitionen zugeordnet. Die Transaktionen zur früheren Produktbezeichnung /PRONOVIA/PLG1 bis /PRONOVIA/PLGn werden in Ihrem Betrieb ggf. auch noch angewendet.

ⓘ	Im Auslieferungszustand (Nutzung des Customizing-Templates) sind folgende Transaktionen definiert: • /PRONOVIA/PLC1 ProNovia SAP PLM Client • /PRONOVIA/PLC2 ProNovia SAP PLM Client inklusive PLM Administrator
ⓘ	Bitte beachten Sie die für Ihr Unternehmen gültigen Transaktionen des PLC. Es können ggf. auch kundeneigene Transaktionen im Kundennamensraum verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Eingabe von Transaktionen aus reservierten Namensräumen im SAP-Befehlsfeld immer mit /N beginnen muss. Der Eintrag in das SAP Easy Access Menü erfolgt hingegen ohne dieses Präfix.

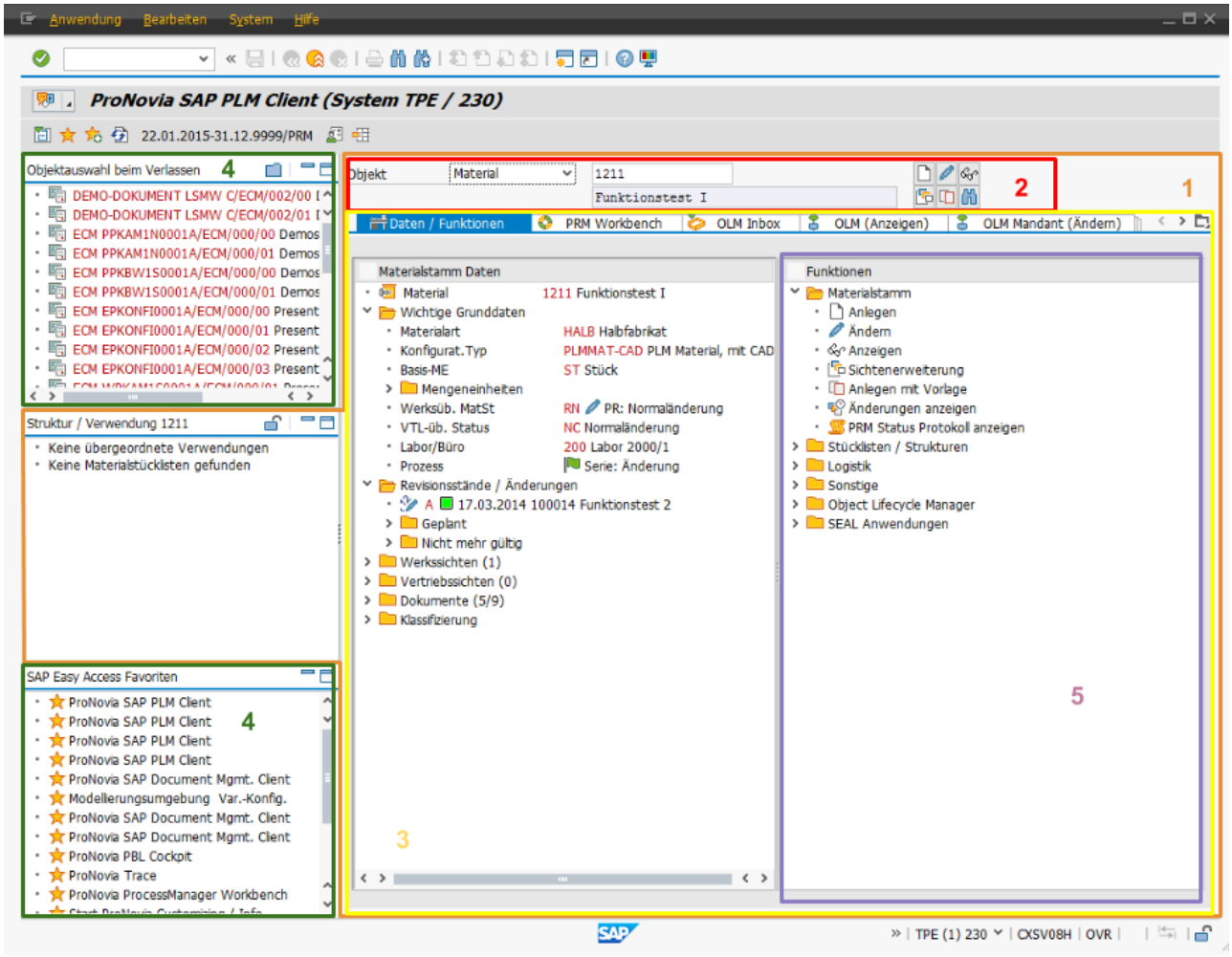
Eingabe im SAP-Befehlsfeld:

Eintrag im SAP Easy Access Menü:



2.1 Oberfläche

ProNovia SAP PLM Client stellt auf seiner Benutzeroberfläche verschiedene Bereiche zu Verfügung, über welche die Objekttypen, Objekte und Funktionen ausgewählt und die Daten angezeigt werden. Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht über diese Bereiche und erläutert die in den nachfolgenden Kapiteln verwendeten Begriffe.



1	**Oberflächendefinition** Definiert die Objekte und deren Funktionen, welche in dieser Definition verfügbar sind. Eine oder mehrere Definitionen sind einer Transaktion zugeordnet.
2	**Objekte der Oberfläche** Eine Definition besteht aus Objekten, zu welchen Daten angezeigt und Funktionen ausgeführt werden können. Ein Objekt kann zudem in einem separaten Bereich Strukturen und Verwendungen anzeigen.
3	**Reiter eines Objekts** Zu jedem Objekt können ein oder mehrere Reiter definiert werden. In diesen werden Daten angezeigt oder Funktionen angeboten. Es können auch Reiter definiert werden, welche direkt ein ABAP Report oder eine Transaktion ausführen.
4	**Benutzerdaten /-bereiche** Diese Bereiche werden immer angeboten und deren Inhalt durch den Benutzer bestimmt: *Auswahl* Beliebige Sammlung von Objekten, welche durch Drag & Drop, Suchoperationen, etc. zusammengestellt und dann durch anwählen wieder angezeigt werden können. Eine Auswahl kann gespeichert und auch durch andere Benutzer wieder geladen werden.

	SAP Easy Access Favoriten Wenn aktiviert, dann werden hier die Funktionen aus den SAP Easy Access Favoriten zu Verfügung gestellt. *Favoriten* Jedes angezeigte Objekt kann durch einen Klick auf die Ikone in die Favoritenliste aufgenommen und durch Auswahl aus dieser wieder angezeigt werden.
5	**Funktionsdefinitionen** Funktionen werden über Funktionsdefinitionen definiert und angezeigt werden. Diese Funktionsdefinitionen werden dann den entsprechenden Reitern zugewiesen.

2.1.1 Oberflächendefinition

Definiert die Objekte und deren Funktionen, welche in dieser Definition verfügbar sind. Eine oder mehrere Definitionen sind einer Transaktion zugeordnet.

Auswahl der Oberflächendefinition

Im von ProNovia ausgelieferten Customizing-Template stehen zwei Oberflächendefinitionen, in Abhängigkeit folgender SAP-Transaktionen verfügbar, beispielhaft könnte das sein

Oberflächendefinition	*Bedeutung*	*SAP-Transaktionen*
Standard PLC Template (Auslieferung)	Standard ProNovia SAP PLM Client: Definitionen für Objekte Material, Dokument, Änderungsstamm, Technischer Platz, Equipment und Objekte des Projektsystems.	/PRONOVIA/PLC1 /PRONOVIA/PLC2 (alt /PRONOVIA/PLG1 und / PRONOVIA/PLG2)
ProNovia SAP PLM Administrator	Definitionen der Funktionen des ProNovia SAP PLM Administrators.	/PRONOVIA/PLC2 (alt /PRONOVIA/PLG2)

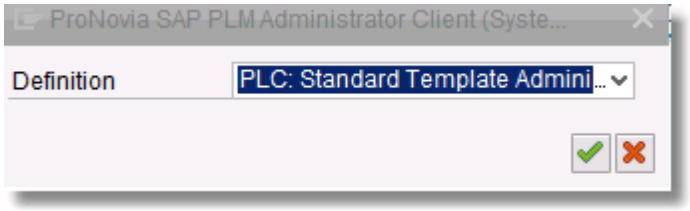
Eventuell sind in Ihrer Unternehmung andere Oberflächendefinitionen bzw. SAP-Transaktionen verfügbar, beispielhaft könnte dies sein:

- Engineering Definitionen für Objekte und Funktionen des Bereichs Engineering
- AVOR Definitionen für Objekte und Funktionen des Bereichs Arbeitsvorbereitung

Die Funktionsdefinitionen der Oberflächendefinition „ProNovia SAP PLM Administrator“ entsprechen den Funktionen zum Produkt ProNovia SAP PLM Administrator. Für die Nutzung dieser Funktionalitäten muss das Produkt entsprechend installiert und lizenziert sein.

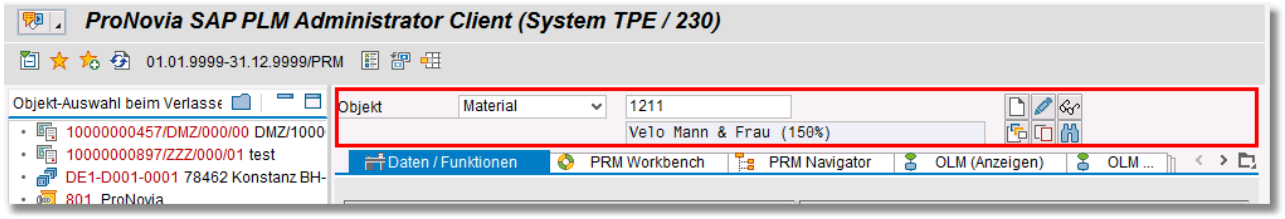
ProNovia SAP PLM Administrator erlaubt spezifische Daten von SAP PLM Objekten zu manipulieren.

Sind einer Transaktion (wie z.B. /PRONOVIA/PLC2) mehrere Oberflächendefinitionen zugeordnet, so kann die gewünschte Oberfläche mit der Funktion „Wechsel auf Definition“ ausgewählt werden :



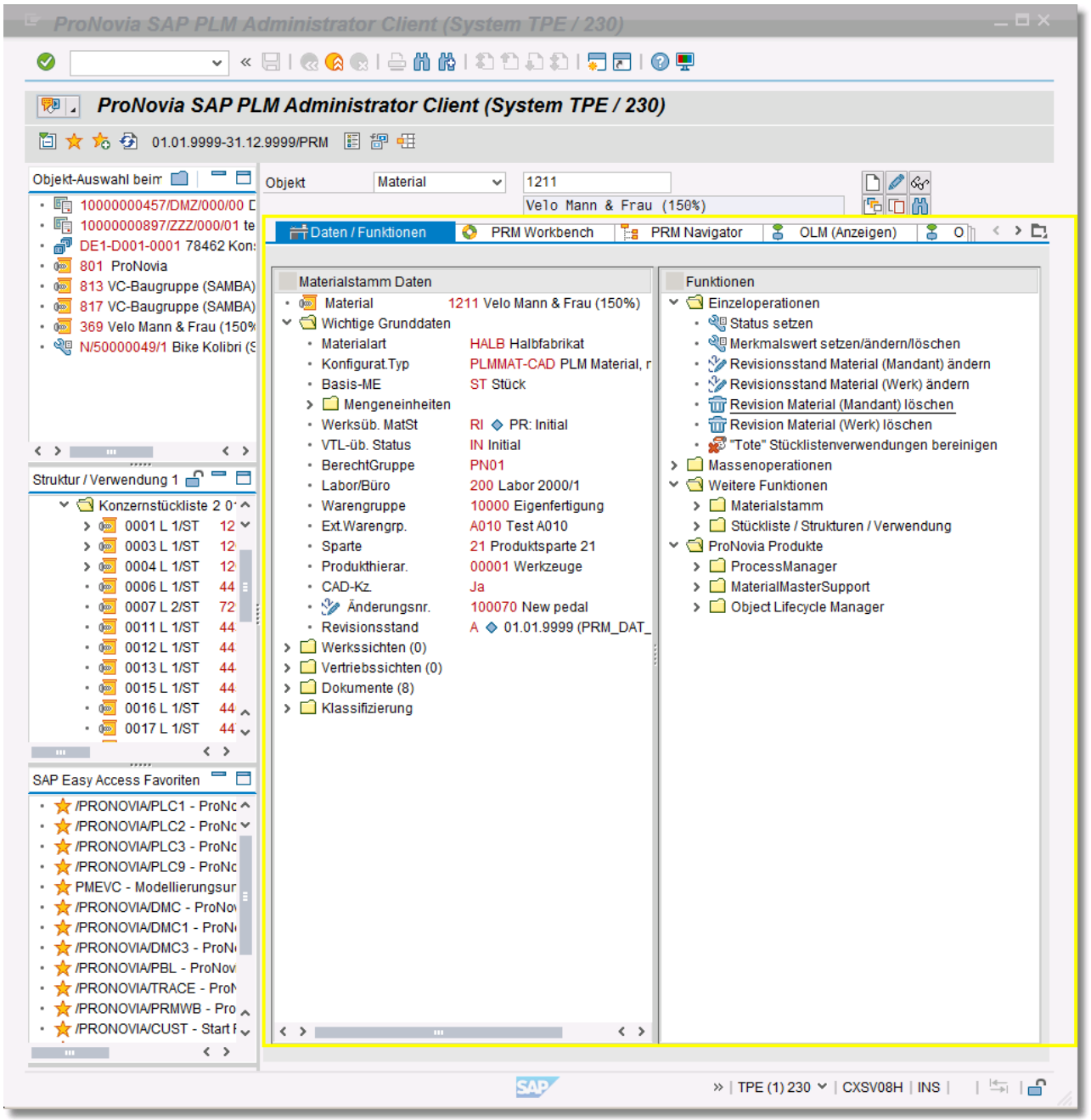
2.1.2 Objekte der Oberfläche

Eine Definition besteht aus Objekten, zu welchen Daten angezeigt und Funktionen ausgeführt werden können. Ein Objekt kann zudem in einem separaten Bereich Strukturen und Verwendungen anzeigen, siehe Struktur/ Verwendung 41. Informationen zu den im Lieferumfang unterstützen Objekten finden Sie im Kapitel Objekte 42
.



2.1.3 Reiter eines Objekts

Zu jedem Objekt können ein oder mehrere Reiter definiert werden. In diesen werden Daten angezeigt oder Funktionen angeboten. Es können auch Reiter definiert werden, welche direkt ein ABAP-Report oder eine Transaktion ausführen.



2.1.4 Benutzerdaten/-bereiche

Diese Bereiche werden immer angeboten (teilweise nur wenn aktiviert) und deren Inhalt durch den Benutzer bestimmt

Auswahlliste (1)

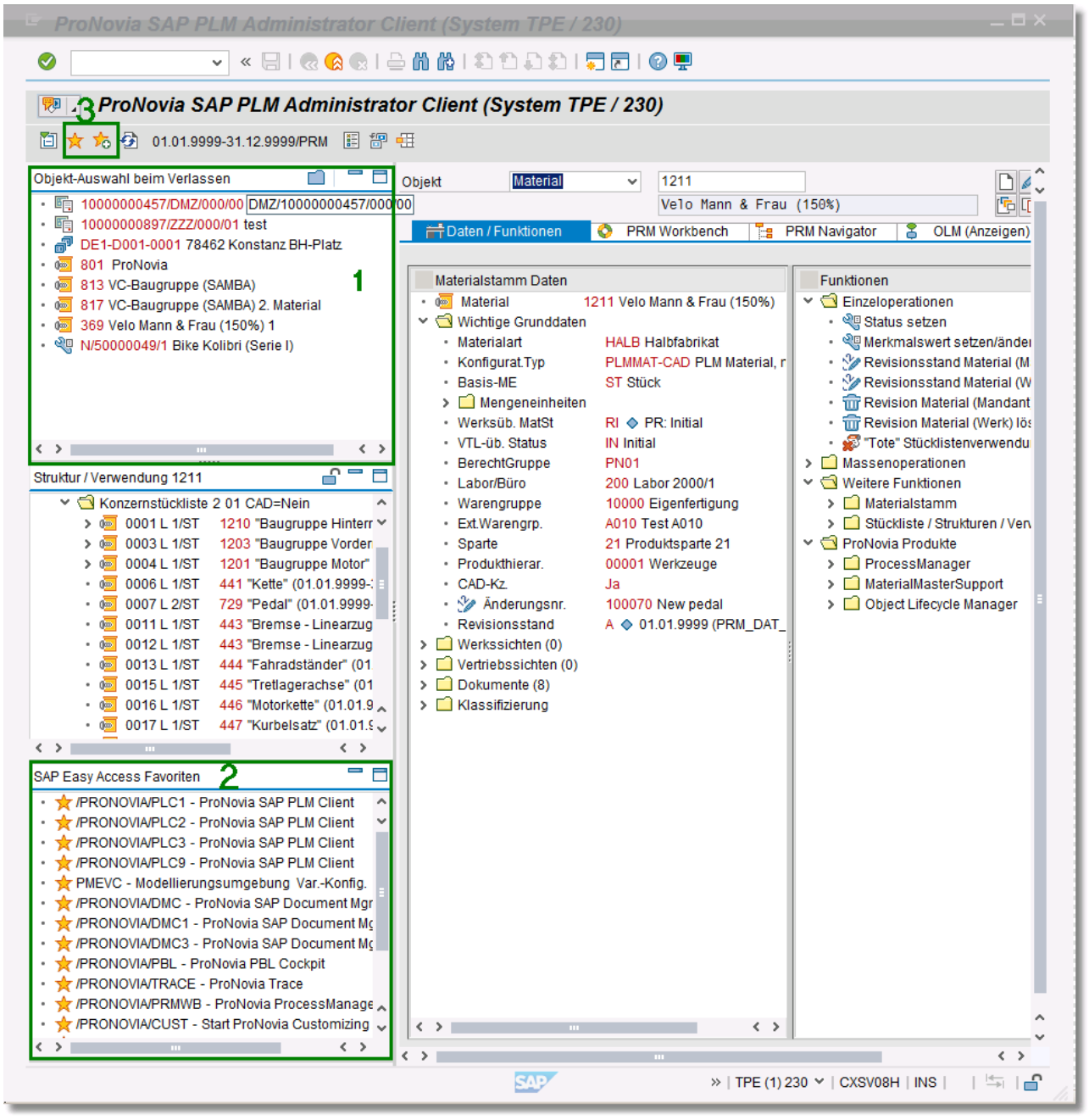
Beliebige Sammlung von Objekten, welche durch Drag & Drop, Suchoperationen etc. zusammengestellt werden kann. Die Objekte können dann durch anwählen wieder angezeigt werden. Eine Auswahl kann gespeichert und auch durch andere Benutzer wieder geladen werden. Details siehe Auswahlliste 33.

SAP Easy Access Favoriten (2)

Wenn aktiviert, dann werden hier die Funktionen aus den persönlichen SAP Easy Access Favoriten zu Verfügung gestellt. Siehe auch Objektunabhängige Funktionen 15.

Favoriten (3)

Jedes angezeigte Objekt kann durch einen Klick auf die Ikone in die Favoritenliste aufgenommen und durch Auswahl aus dieser wieder angezeigt werden. Siehe auch Objekt zu den Favoriten 28.



2.2 Widgets

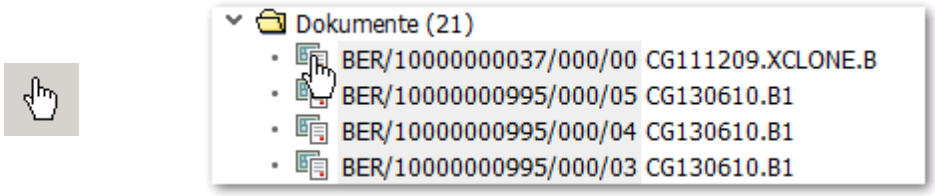
Der linke Bereich des ProNovia SAP PLM Client wird mit so genannten Widgets implementiert. Unter Widgets versteht man die Technologie für flexible, eigenständige, wiederverwendbare Bildschirmbereiche mit objektspezifischer und kontextsensitiver Funktionalität. So ist z.B. die Anwendung ProNovia SAP DocumentManagementClient vollständig mit Widgets implementiert.

Ein Widget

- stellt bestimmte Informationen dar.
- bietet Funktionen zum Inhalt.
- kann mit anderen Widgets (im selben ProNovia Produkt) interagieren.
- kann in der Oberfläche individuell und benutzerspezifisch dargestellt werden (maximieren, minimieren, wiederherstellen, schliessen, positionieren, Inhalt „einfrieren“ etc.).

3 Bedienung / Funktion

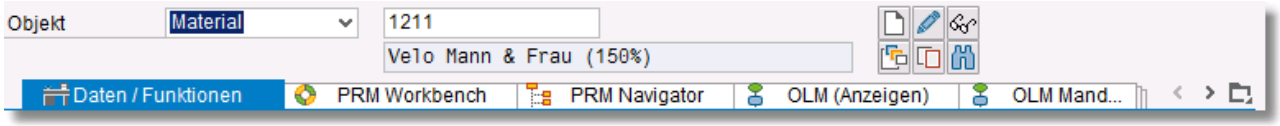
- Verweist ein ProNovia SAP PLM Client Objekt auf ein anderes unterstütztes SAP-Objekt, so kann mittels Doppelklick auf das entsprechende Feld, oder eines einfachen Klicks auf die Ikone, direkt in die entsprechende Objektanzeige gesprungen werden.



- Mit der Funktion „letztes Objekt“ (/ F3) springen Sie wieder zum zuvor angezeigten Objekt zurück (mehrfach möglich).
- Knoten können per Maustaste komprimiert › oder expandiert ⌄ dargestellt werden.
- Originale zu Dokumenten können über die Ikone „Original“ direkt angezeigt werden.
- Das PLC unterstützt „Drag & Drop“. Details siehe Aufnahme von Objekten 38.
- Der Objektschlüssel des angezeigten Objektes wird an die PLC Funktionen und SAP-Transaktionen, die aus dem Bereich SAP Easy Access ausgeführt werden, übergeben.
- Nach dem Ausführen einer externen Funktion oder Transaktion aus dem PLC, wird wieder in diesen zurück gesprungen.
- Wird in einer aufgerufene Transaktion ein neues Objekt (Material, Dokument etc.) angelegt, so wird dies, sofern bekannt und keine zu langen Verbuchungszeiten auftreten, angezeigt.
- Aus einer Funktionsdefinition werden nur diejenigen Funktionen angezeigt, für welche der Benutzer auch die entsprechenden Berechtigungen besitzt.

3.1 Objektauswahl / Objektfunktionen

Objekte können im ProNovia SAP PLM Client direkt im Bereich „Objekt“ selektiert werden. Dies erfolgt über die Auswahl des entsprechenden Objekttyps und der Eingabe des Objektschlüssels. Es stehen die normalen SAP-Suchhilfen zur Verfügung. Siehe auch Aufnahme von Objekten 38.



In der Objektauswahl stehen Ihnen je nach Objekt verschiedene Grundfunktionen zu Verfügung. Dies können z.B. sein:

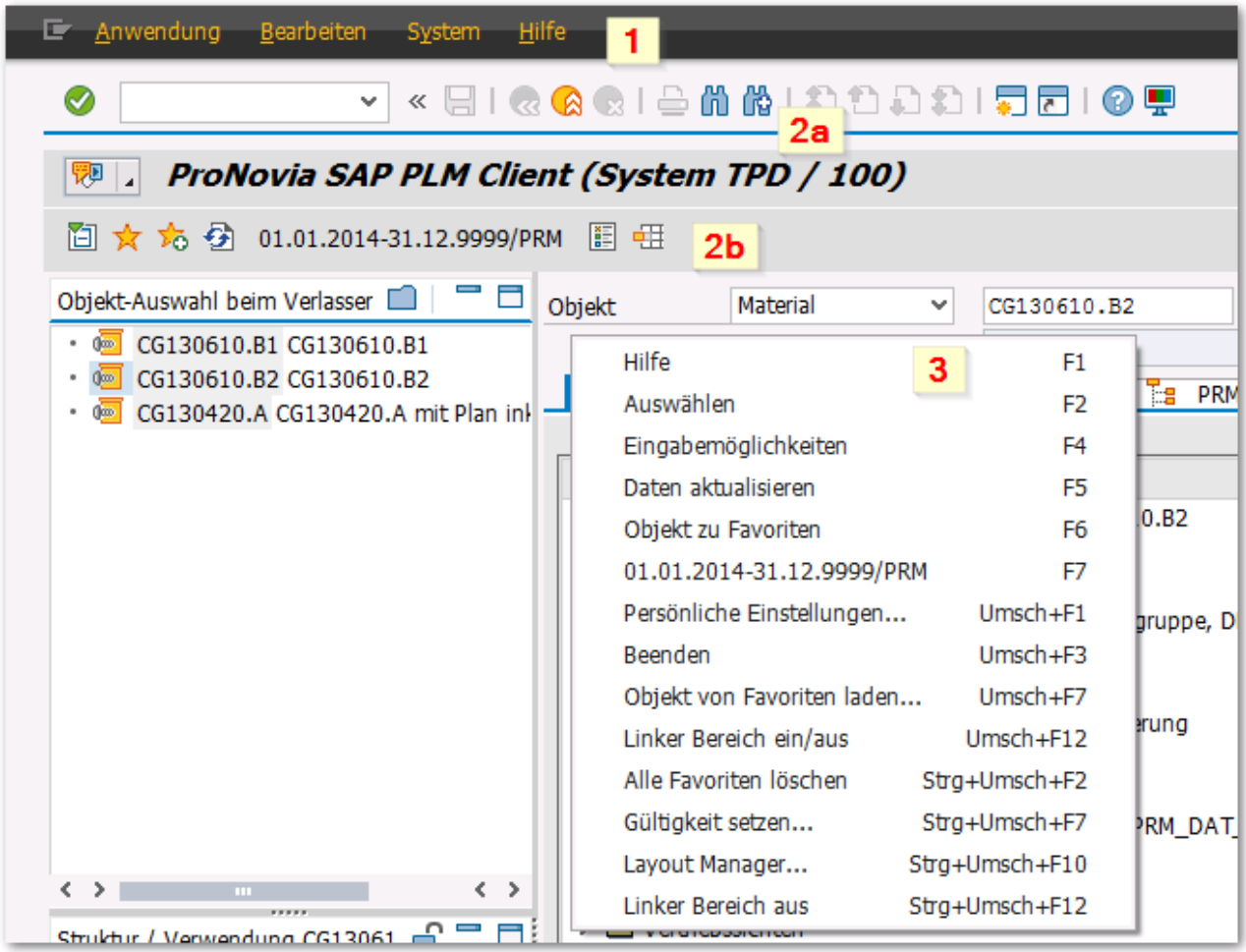
- Angelegen
- Ändern
- Anzeigen
- Suchen

(Liste nicht abschliessend).

3.2 Objektunabhängige Funktionen

Die grundlegenden Funktionen des ProNovia SAP PLM Client können auf unterschiedliche Art aufgerufen werden:

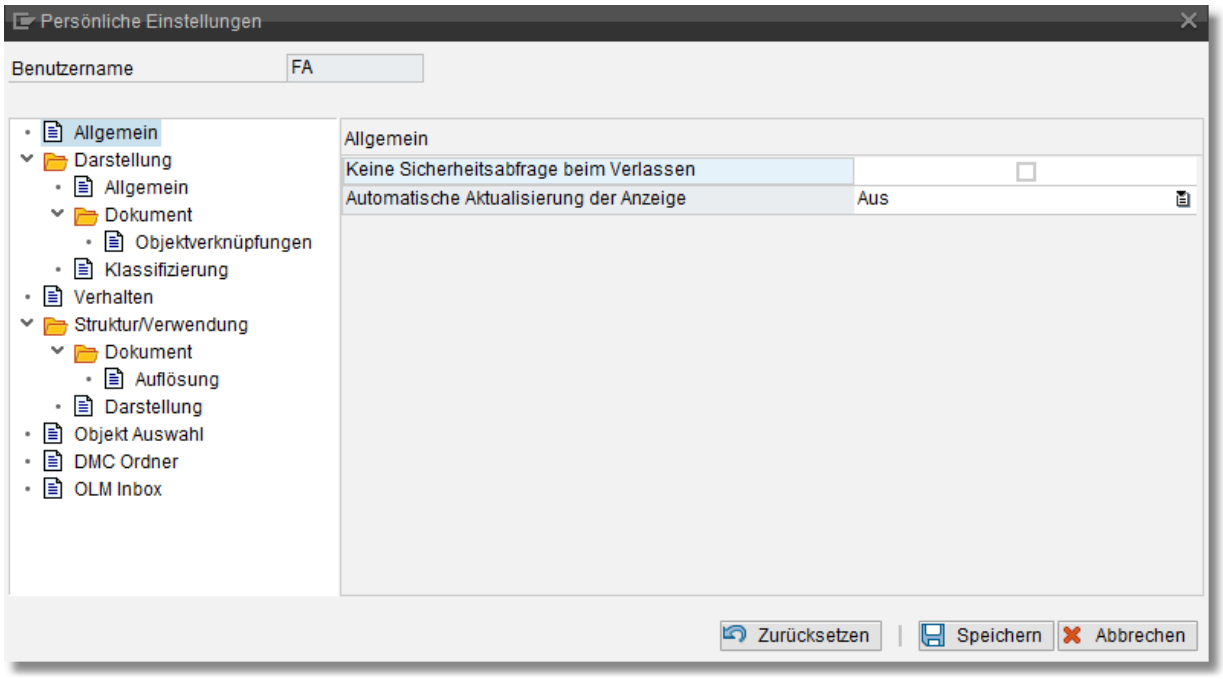
- Funktionsaufruf über das Menü (1)
- Funktionsaufruf über Drucktasten (2a und 2b)
- Funktionsaufruf über SAP Standard Kontextmenü (Rechte Maustaste, 3). Welche Funktionen jeweils angebotenen werden ist abhängig vom Bereich / Objekt wo das Kontextmenü ausgeführt wird.



3.2.1 Persönliche Einstellungen

Mit den persönlichen Einstellungen kann das Verhalten und die Darstellung beeinflusst werden.

Die Einstellungen werden auf der linken Seite hierarchisch gegliedert. Welche Einstellungen angeboten werden, hängt von der aktuellen Anwendung ab, da nur diese Einstellungen angezeigt werden, die für das aktuelle Produkt relevant sind.



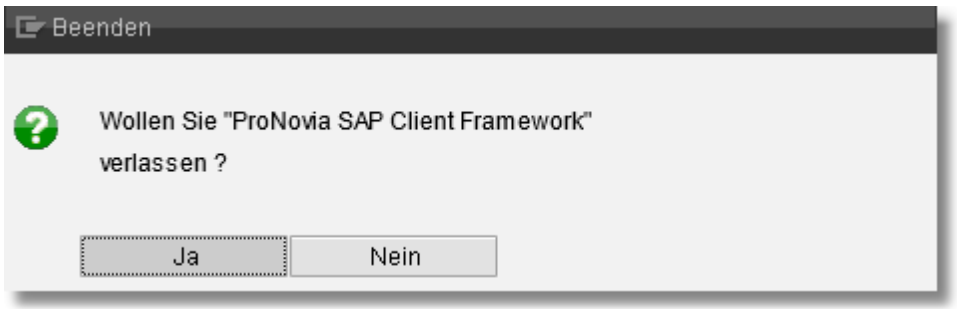
ⓘ	Diese Einstellungen werden pro Benutzer und Mandant gespeichert.

Die persönlichen Einstellungen können mit der Ikone oder über das Menü *Anwendung → Persönliche Einstellungen* gepflegt werden.

3.2.1.1 Allgemein

Keine Sicherheitsabfrage beim Verlassen

Wenn aktiv, dann erfolgt beim Verlassen der Anwendung keine Sicherheitsabfrage.



Automatische Aktualisierung der Anzeige

Mit der automatischen Aktualisierung wird die Anzeige im gewünschten Intervall automatisch aktualisiert. Allfällige Änderungen durch andere Benutzer werden dadurch einfacher ersichtlich.

	Durch das automatische Auffrischen wird auch das SAP GUI automatisch fokussiert, was die Arbeit ausserhalb von SAP oder mit mehreren SAP GUI Fenstern unter Umständen beeinträchtigt.

Für kleine Bildschirme optimieren

Wenn aktiv, dann wird versucht die Darstellung für kleinere Bildschirme zu optimieren, indem der linke Bereich je nach ausgewähltem Reiter automatisch aus- und eingeblendet wird.

3.2.1.2 Darstellung

Allgemein

Formatierung Schlüsselfelder

Um Schlüsselfelder besser hervorzuheben stehen verschiedene Formatierungsoptionen zur Auswahl.

Leere Felder ausblenden

Wenn aktiv, dann werden an verschiedenen Stellen Felder ohne Wert vollständig ausgeblendet.

Dokumentschlüssel startend mit Nummer

Wenn aktiv, dann werden die Dokumentschlüssel beginnend mit der Dokumentnummer aufbereitet. Ansonsten erfolgt die Ausgabe in der Reihenfolge Dokumentart, Dokumentnummer, Teildokument, Dokumentversion.

Zeige technische Namen in Funktionsbäumen

Wenn aktiv, dann werden in den Funktionsbäumen auch die technischen Namen angezeigt.

Material

Zeige Anzahl Werks-/Vertriebssichten

Wenn aktiv, dann wird bei der Darstellung der Werks- bzw Vertriebssichten zusätzlich die Anzahl derer ausgegeben.

Dokument / Objekverknüpfungen

Anzuzeigende Dokumentversionen

Definiert welche Dokumentversionen der verknüpften Dokumente angezeigt werden sollen:

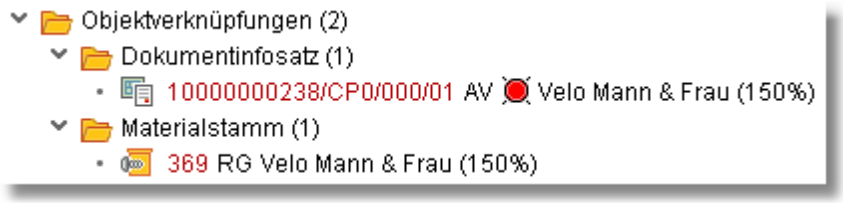
- *Nur max. Version anzeigen*
  - Es wird nur die jeweils aktuell höchste Version eines Dokumentinfosatzes angezeigt.
- *Alle Versionen anzeigen*

- Es werden alle verknüpften Dokumentversionen angezeigt

- *Max. gültige Version im Gültigkeitsbereich*
  - Es wird die maximale im aktuell definierten Gültigkeitsbereich gültige Version angezeigt. Dies ist die höchste freigegebene Version in diesem Bereich. In Klammern wird dabei die absolut höchste Version mit ausgegeben. Wird im Bereich keine freigegebene Version gefunden, wird die sonst höchste Version ausgegeben. Damit unterschieden werden kann, ob eine jeweils angezeigte Version freigegeben ist oder nicht, wird eine Staus-Ikone angezeigt.

Zeige Anzahl verknüpfte Dokumente

Wenn aktiv, dann wird die Anzahl der verknüpften Objekte ausgegeben.


Objektverknüpfungen (2)
Dokumentinfosatz (1)
10000000238/CP0/000/01 AV Velo Mann & Frau (150%)
Materialstamm (1)
369 RG Velo Mann & Frau (150%)

Zeige Objektstatus zu verknüpften Objekten

Wenn aktiv, dann wird bei einigen verknüpften Objekte zusätzlich der Objektstatus ausgegeben.

Klassifizierung

Darstellung der Klassen

Auswahl ob nur die Standardklasse oder alle Klassen expandiert, bzw. ob alle Klassen komprimiert dargestellt werden.

Unbewertete Merkmale anzeigen

Wenn aktiv, dann werden auch Merkmale ohne Bewertung ausgegeben.

Darstellung Merkmalswerte

Definiert ob die Merkmalswerte im externen Format oder im internen (technischen) Format dargestellt werden.

Darstellung Merkmalswerte

Legt fest, ob für die Ausgabe der Merkmalswerte die interne, die externe oder eine kombinierte Darstellung verwendet werden soll.

3.2.1.3 Verhalten

Einzelklick deaktivieren (verbessertes Drag & Drop-Handling)

Wenn aktiv, dann werden sämtliche Einzelklick-Aktionen deaktiviert. Für das Ausführen von bestimmten Aktionen ist stattdessen ein Doppelklick notwendig.

Durch den Wegfall von Einzelklick-Aktionen wird das Drag & Drop-Handling verbessert, da keine Aktion aus Versehen ausgelöst wird, wenn ein Objekt mittels Drag & Drop behandelt wird.

3.2.1.4 Struktur / Verwendung

Material

Auflösung Unter-Struktur mit Positionsgültigkeit

Standardmässig werden die weiteren Stufen der Stückliste mit den aktuellen Gültigkeitseinstellungen aufgelöst.

Wird diese Option aktiviert werden die Unterbaugruppen mit der jeweiligen Gültigkeit der Position wo die Baugruppe eingebaut ist aufgelöst.

Stücklisten Anzeige/Pflege mit Änderungsnummer

Betrifft die Funktionen Stückliste anlegen, ändern oder anzeigen für das Objekt Material und Dokument. Diese Funktionen können entweder über das Kontextmenü im Bereich Struktur/Verwendung auf einem Stücklisteneintrag oder über die entsprechende Funktion im Widget SAP-Funktionen aufgerufen werden (falls entsprechend eingerichtet).

Wenn diese Option aktiviert wird, dann wird die jeweils gültige Änderungsnummer (falls vorhanden) an die Stücklistenpflege übergeben. Dabei werden folgende Regeln angewendet:

- Es wird immer die Änderungsnummer gemäss dem Dokumentinfosatz verwendet.
  - Bei einer Stücklistenanlage wird die gültige Änderungsnummer immer vorgeschlagen.

Bei Anzeige oder Änderung gilt:

- Ist die Stückliste nicht Historien-pflichtig, wurde also noch nie mit einer Änderungsnummer bearbeitet, dann wird keine Änderungsnummer vorgeschlagen.
- Wurde die Stückliste nicht mit der gültigen Änderungsnummer bearbeitet, so wird
  - bei der Anzeige keine Änderungsnummer vorgeschlagen.
  - bei Änderung die gültige Änderungsnummer vorgeschlagen.
- Wurde die Stückliste mit der gültigen Änderungsnummer bearbeitet, so wird geprüft ob zum gleichen Datum oder später mit anderen Nummern Änderungen erfolgten, wenn ja dann kann die zu verwendende Änderungsnummer aus den so bestimmten Änderungsnummern ausgewählt werden, wenn nein dann wird die gültigen Änderungsnummer vorgeschlagen.

Die Änderungsnummer wird immer als Vorschlag übergeben und kann im entsprechenden Startdialog der Pflegetransaktion geändert oder entfernt werden.

Automatische Stücklistenauflösung

Wenn aktiv, dann werden allfällige Stücklisten automatisch (ohne explizite Benutzerinteraktion) aufgelöst.

Automatische Verwendungsauflösung

Wenn aktiv, dann werden allfällige Verwendungen automatisch aufgelöst.

StlVerw

Steuert welche Verwendungen bei einer allfälligen automatischen Auflösung automatisch aufgelöst werden sollen.

Werk

Steuert welche Werke bei eine allfälligen automatischen Auflösung automatisch aufgelöst werden sollen.

Dokument

Automatische Stücklistenauflösung

Wenn aktiv, dann werden allfällige Stücklisten automatisch (ohne explizite Benutzerinteraktion) aufgelöst.

Automatische Verwendungsauflösung

Wenn aktiv, dann werden allfällige Verwendungen automatisch aufgelöst.

Darstellung

Zeige ...

Für die Darstellung von Stücklisten und Verwendungen können verschiedene Felder ein- oder ausgeblendet werden.

3.2.1.5 Sonstige

Objektauswahl

Objektauswahl beim Beenden speichern

Wenn aktiv, dann wird die aktuelle Objektauswahl beim Beenden der Anwendung automatisch gespeichert.

Automatische Sortierung

Wenn aktiv, dann wird die Objektauswahl beim Hinzufügen neuer Objekte automatisch gemäss Einstellung sortiert. Die Sortierung kann jedoch jederzeit direkt in der Objektauswahl verändert werden.

Easy Access

Zeige technische Namen

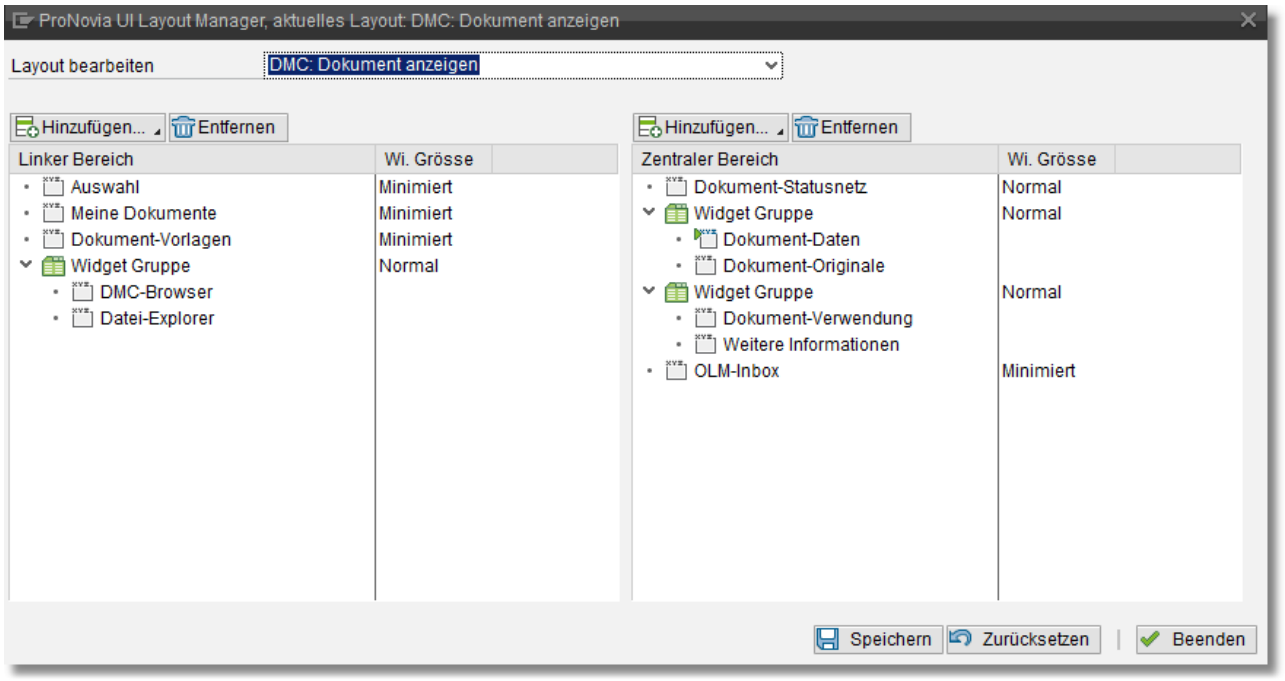
Wenn aktiv, dann werden zu den dargestellten SAP Easy Access Favoriten auch die technischen Namen (Transaktionen) angezeigt.

3.2.2 Layout Manager

Mit Hilfe des Layout Managers können sämtliche Layouts der aktiven Anwendung benutzerspezifisch angepasst werden. Es ist möglich, Widgets hinzuzufügen und zu entfernen, die Reihenfolge und die Anzeigezustände zu ändern und Widgets zu gruppieren, sodass diese mit Reitern zusammengefasst werden.

Der Layout Manager wird mit der Ikone oder über das Menü *Anwendung* → *Layout Manager* gestartet.

Grundsätzlich wird das Layout des ProNovia SAP PLM Client zentral über das Customizing definiert. Diese Einstellungen definieren den Inhalt des linken und rechten (mittleren) Bereiches, wobei die Sichtbarkeit und Reihenfolge benutzerspezifisch beeinflusst werden kann.
Die benutzerspezifischen Einstellungen können bei Bedarf wieder auf die Standardeinstellungen gemäss Customizing zurückgesetzt werden.

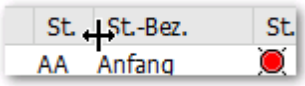
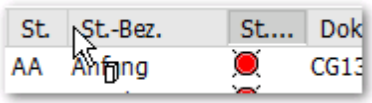
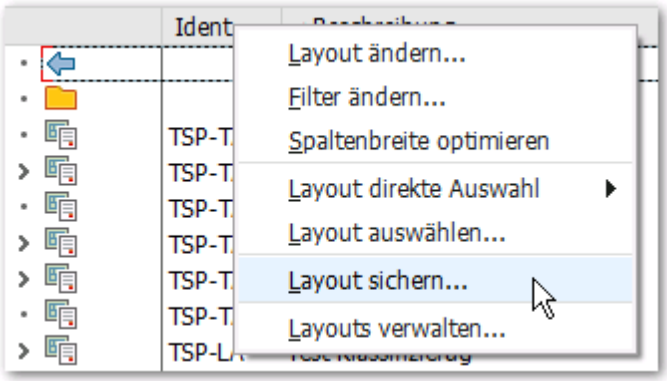


Das Verschieben von Widgets geschieht ausschliesslich mit Drag & Drop. Für das Hinzufügen und Entfernen von Widgets stehen Drucktasten zu Verfügung.

Drucktaste	**Beschreibung**
Hinzufügen...	Fügt eines neues Widget oder eine neue Widget-Gruppe hinzu. Es wird ein Menü geöffnet, indem die zu Verfügung stehenden Widgets angeboten werden.
Entfernen	Entfernt das selektierte Widget oder die selektierte Widget-Gruppe.
Zurücksetzen	Setzt alle Einstellungen auf die im Customizing hinterlegten Vorgaben zurück. ⓘ Nach Änderungen der Layout-Einstellungen im Customizing kann es sein, dass Benutzer- und Standardeinstellungen nicht mehr korrekt zusammengemischt und angezeigt werden. In diesem Fall muss das Layout über diese Funktion zurückgesetzt werden.
Speichern	Speichert die Anpassungen am aktuellen Layout.
Beenden	Beendet den Layout Manager.

3.2.3 Layouts der Baumdarstellungen verwalten

Für Widgets, welche Daten in Baumdarstellungen mit Spalten darstellen, können verschiedene persönliche Layouts verwaltet werden. Sämtliche Aktionen erfolgen dabei auf den Spaltentitel.

Funktion	*Beschreibung*
Layout verändern	
Spaltengrösse ändern	Nach anklicken und halten eines Trenners zwischen zwei Spalten, kann die Spaltenbreite der Spalte links vom Trenner verändert werden. 
Spaltenreihen-folge ändern	Durch anklicken und halten eines Spaltentitels, kann dieser in der Reihenfolge verschoben werden. 
Kontextmenü Funktionen	
Layout speichern…	Die aktuellen Layout-Einstellungen zum Widget werden unter dem anzugebenden Name abgespeichert. Ein allfälliges Layout zum gleichen Namen wird überschrieben.
Layout laden…	Aus den gespeicherten Layouts kann eines ausgewählt werden und dessen Einstellungen werden angewandt.
Standard Layout setzen…	Erlaubt die Definition welches Layout Initial beim Starten der Oberfläche zum aktuellen Widget geladen werden soll.
Layout löschen…	Erlaubt das Löschen von Layouts. Das zu löschende Layout kann in einem Dialog ausgewählt werden.

3.2.4 Gültigkeit ohne ProcessManager

Dialogaufruf zur Pflege der Gültigkeit.

Menüeintrag Anwendung → Gültigkeit setzen…

Drucktaste 01.01.9999-31.12.9999/PRM

Kontextmenü Gültigkeit setzen…
Funktion

Die Auflösung bzw. Darstellung einer Struktur (z.B. Material-Stückliste, Dokument-Stückliste, Technische Platz-Stückliste etc.) erfolgt immer zu einer zeitlichen Gültigkeit.

Folgende Darstellungen / Ansichten sind im PLC davon betroffen:

- ProNovia SAP PLM ProcessManager Workbench
- ProNovia SAP PLM ProcessManager Navigator
- Daten im Bereich Struktur/Verwendungen

Über diese Funktion kann diese Gültigkeit definiert werden. Dabei stehen folgende Optionen zu Verfügung:

Ein gesetzter Gültigkeitsbereich wird in den Benutzerdaten des PLC gespeichert und beim nächsten Start automatisch wieder entsprechend eingestellt.

(Max.) Gültigkeit des jeweiligen Objekts

Für das entsprechende Objekt wird die jeweilige Gültigkeit bestimmt. Falls mehrere Gültigkeiten möglich sind (z.B. zu verschiedene Materialrevisionen), so wird die maximale Gültigkeit bestimmt. Für Objekte die keine Gültigkeit besitzen, wird der Bereich Tagesdatum bis 31.12.9999 verwendet. Ein Wechsel des Objekts bestimmt auch die Gültigkeit neu.

Eingabe des Gültigkeitsbereichs

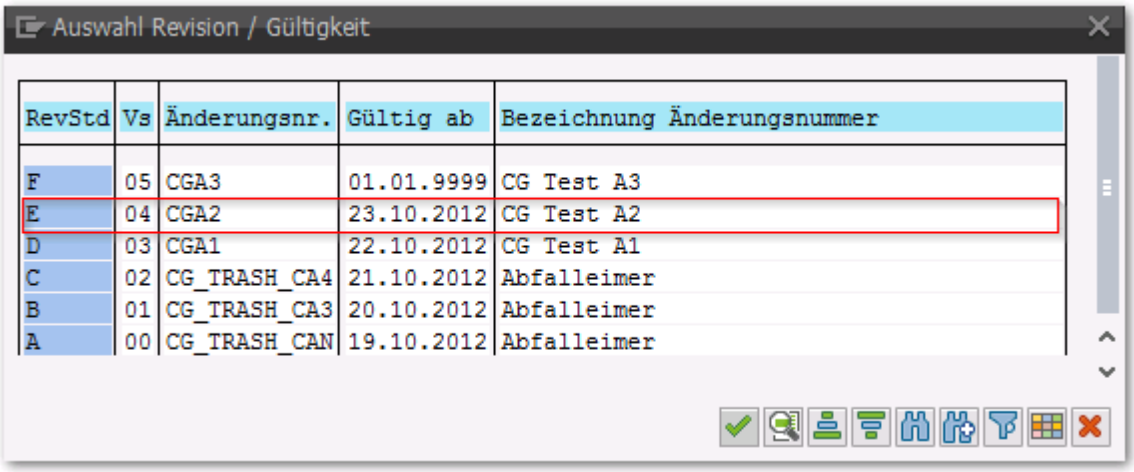
Der Gültigkeitsbereich kann eingegeben werden und die Strukturen und Verwendungen werden mit diesem Datumsbereich ermittelt.

Wird die Gültigkeit mit dieser Option gesetzt, so bleibt diese bis zu einem erneuten Setzen aktiv. Ein Wechsel des Objekts beeinflusst die gewählte Gültigkeit nicht.

Gültigkeitsbereich über Objekt auswählen

Diese Option ist nur aktiv, wenn ein Material- oder ein Dokumentobjekt angezeigt wird.

Nach Auswahl dieser Option und Bestätigung des Dialogs Auswahl Gültigkeit für Strukturauflösung, werden in einem weiteren Dialog alle Revisionen / Versionen des aktuellen Objekts zur Auswahl angezeigt:


Auswahl Revision / Gültigkeit
RevStd Vs Änderungsnr. Gültig ab Bezeichnung Änderungsnummer
F 05 CGA3 01.01.9999 CG Test A3
E 04 CGA2 23.10.2012 CG Test A2
D 03 CGA1 22.10.2012 CG Test A1
C 02 CG_TRASH_CA4 21.10.2012 Abfalleimer
B 01 CG_TRASH_CA3 20.10.2012 Abfalleimer
A 00 CG_TRASH_CAN 19.10.2012 Abfalleimer

Der danach verwendete Gültigkeitsbereich wird anhand der gewählten Revision / Version ermittelt: Gültig ab gemäss Anzeige, Gültig bis = nächst höhere Revision / Version minus ein Tag. Wird die aktuell höchste Revision / Version ausgewählt, dann wird Gültig bis auf den 31.12.9999 gesetzt.

Im obigen Beispiel, bei Auswahl der markierten Zeile, wäre dies 23.10.2012 – 31.12.9998.

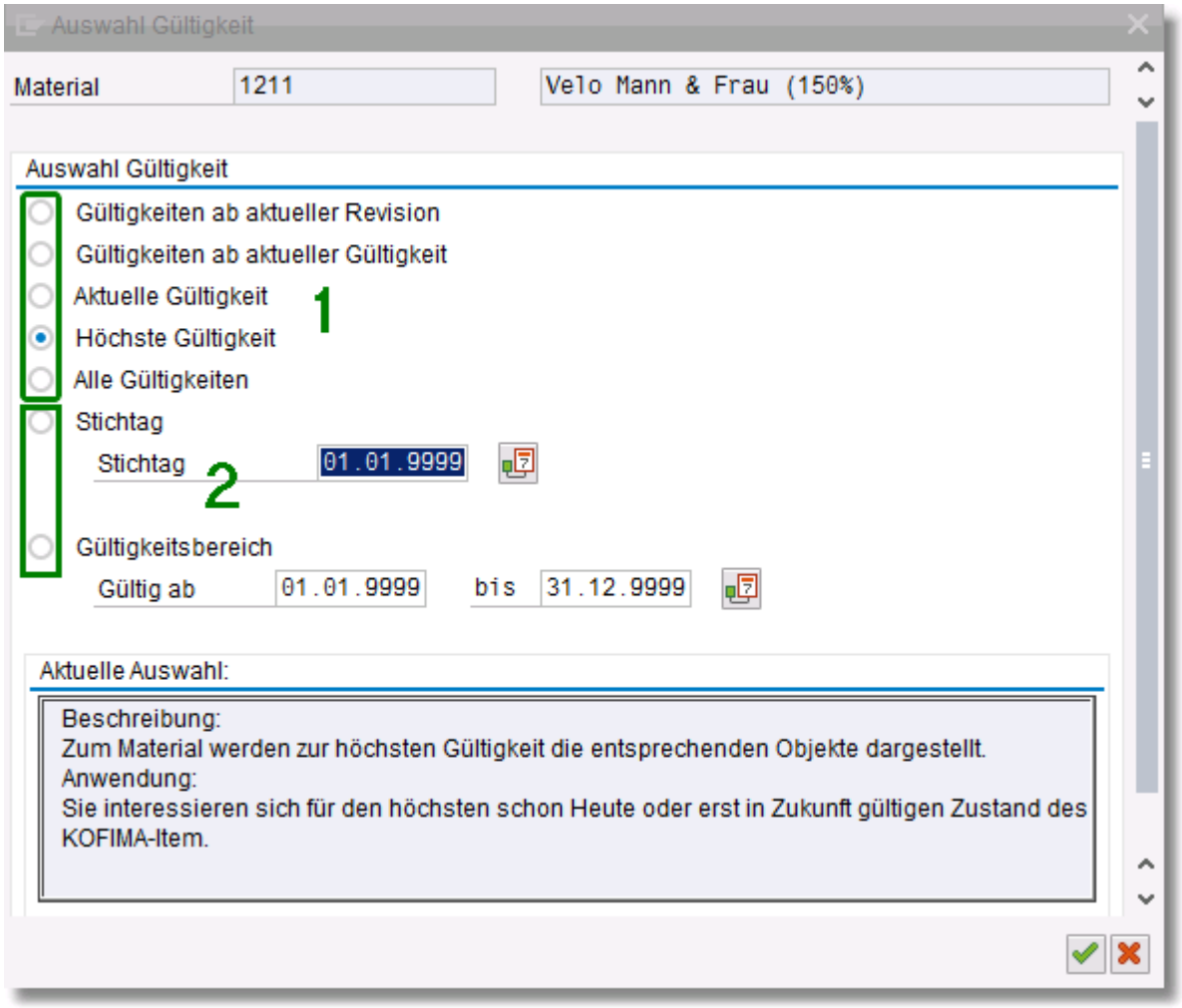
Wird die Gültigkeit mit dieser Option gesetzt, so bleibt diese bis zu einem erneuten Setzen aktiv. Ein Wechsel des Objekts beeinflusst die gewählte Gültigkeit nicht.

3.2.5 Gültigkeit mit ProcessManager

Dialogaufruf zur Pflege der Gültigkeiten.

Menüeintrag	Anwendung → Gültigkeit setzen…
Drucktaste	01.01.9999-31.12.9999/PRM
Kontextmenü Funktion	Gültigkeit setzen…

Wird der ProNovia SAP PLM ProcessManager verwendet und die Gültigkeitsauswahl auf einem Material Objekt gestartet, so wird die Kontrolle an den ProNovia SAP PLM ProcessManager übergeben, welcher eine umfangreichere Auswahl erlaubt:



Dabei werden nach einer Auswahl über diesen Dialog, auf den anderen Objekten folgende Optionen verwendet:

- Optionen der Gruppe 1 ➔ (Max.) Gültigkeit des jeweiligen Objekts
- Optionen der Gruppe 2 ➔ Ermittelte, bzw. erfasste Gültigkeit.

Ist die Gültigkeitsauswahl über ProNovia SAP PLM ProcessManager aktiv, so wird dies in der Drucktaste zur Gültigkeit dargestellt. 01.01.9999-31.12.9999/PRM

Aktuelles Tagesdatum (Stichtag)

Der Gültigkeitsbereich wird auf das jeweilige Tagesdatum gesetzt, also Datum „Gültig ab“ und „Gültig bis“ auf das gleiche Datum (Stichtag).

3.2.6 Struktur aus/ein

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag Anwendung → Struktur ein/aus

Drucktaste (ein) oder (aus)

Kontextmenü Struktur ein/aus
Funktion

Mit dieser Funktion wird der gesamte linke Bereich (Auswahlliste / Strukturen & Verwendungen / SAP Easy Access Favoriten) ein- bzw. ausgeblendet. Ein Ausblenden dieses Bereichs ist vor allem auf Arbeitsstationen mit einem relativ kleinen Bildschirm teilweise erforderlich.

Beachten Sie auch die Einstellung „Optionen für kleine Bildschirme“ im Abschnitt Persönliche Einstellungen 16

3.2.7 Sichern

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag Anwendung → Sichern

Drucktaste

Kontextmenü Sichern
Funktion

Wird dynamisch angezeigt, wenn eine Objekt- / Reitereinbindung dies aktiviert und sichert die Daten des entsprechenden Programms.

Ein Beispiel ist die Einbindung des ProNovia SAP PLM Object Lifecycle Managers welcher im Änderungsmodus die Funktion Sichern aktiviert.

3.2.8 PLC Beenden

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

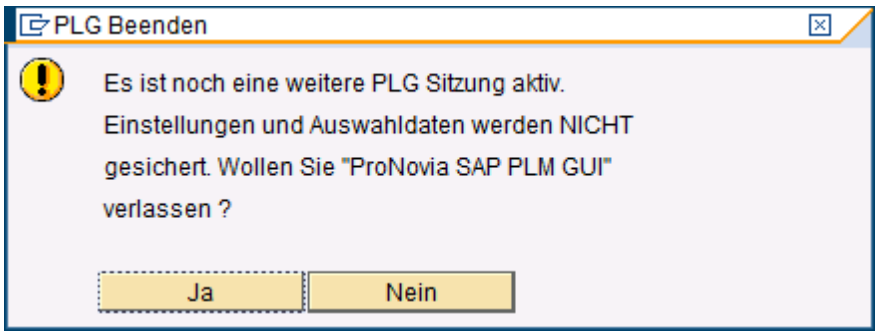
Menüeintrag Anwendung → Beenden

Drucktaste

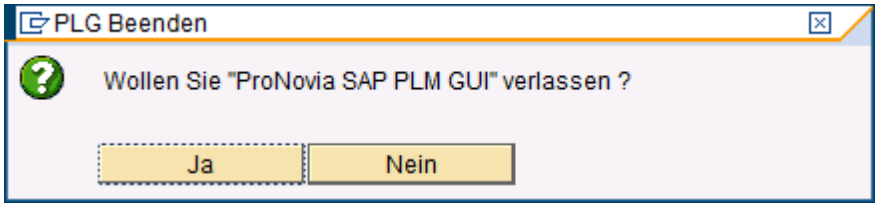
Kontextmenü Beenden
Funktion

Mit dieser Funktion wird ProNovia SAP PLM Client beendet. Dabei erfolgen je nach Art des Aufrufs, Einstellungen und Anzahl offener PLC Sitzungen unterschiedliche Dialoge und Aktionen.

(1) Hinweis das weitere Sitzungen aktiv sind:



(2) Frage ob PLC beendet werden sollen, mit der Möglichkeit die Operation Beenden abzubrechen:



(3) Verlassen von PLC ohne Dialog und ohne die Daten zu speichern.

(4) Verlassen von ProNovia SAP PLM Client ohne Dialog und speichern der Daten.

Dabei verhält sich PLC gemäss nachfolgender Tabelle:

	Ende-Bestätigung Aktiv	*Ende-Bestätigung Inaktiv*
Sitzungskontrolle aktiv, eine weitere PLC Sitzung ist offen.	(1)	(3)
Sitzungskontrolle aktiv, die letzte PLC Sitzung wird geschlossen.	(2)	(4)
Sitzungskontrolle inaktiv.	(1)	(4)

Hinweise:

- Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die weiter oben aufgeführten Optionen.
- Die Ende-Bestätigung ist immer aktiv, wenn PLC über eine Transaktion aufgerufen wird, oder wenn dies in einem Funktionsaufruf durch ein anderes Programm aktiviert wird und der Benutzer in den Persönliche Einstellungen [16] die Option ‚Keine „verlassen“ Bestätigung‘ nicht aktiviert hat.
- Die Sitzungskontrolle wird von den Systemverantwortlichen in den PLC Einstellungen generell aktiviert oder deaktiviert.
- Wird die Sitzung mit Daten speichern verlassen, dann werden verschiedene Einstellungen immer und die Auswahlliste wenn aktiviert gespeichert (siehe Persönliche Einstellungen [16]).

3.2.9 Suchen / Weitersuchen

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag	Suchen
	Weiter suchen
Drucktaste	
Kontextmenü Funktion	-

Erlaubt das Suchen eines beliebigen Begriffes innerhalb der Standard ProNovia SAP PLM Client Baumanzeigen, also in den so dargestellten Daten und Funktionen. In einem Dialogfenster muss der Suchbegriff erfasst werden. Folgende Hinweise sind dabei zu beachten:

- Es wird in demjenigen Bereich gesucht, welcher aktiviert ist (den Fokus hält). Ist aktuell ein Bereich aktiv, der diese Funktion nicht unterstützt, so wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.
- Es wird nur in den zum jeweiligen Zeitpunkt bereits gelesenen Daten gesucht. Um die Performance zu verbessern, werden gewisse Daten erst auf Verlangen, beim öffnen eines Knotens gelesen und sind vorher für die Suchfunktion nicht im Zugriff.
- Diese Funktion wird nur auf den PLC Baumanzeigen angewendet. Reiter von anderen Applikationen werden nicht unterstützt. U.a. steht die Funktion in der PRM Workbench nicht zu Verfügung.
- Wird ein Suchbegriff gefunden, so wird die entsprechende Zeile sichtbar gemacht und die entsprechende Position markiert.
- Mit der Funktion Weiter suchen wird der zuletzt erfasste Suchbegriff gesucht. Dabei wird die Suche in der Zeile nach der letzten Fundstelle fortgesetzt. Wird der Suchbegriff kein weiteres Mal gefunden, so wird eine entsprechende Meldung ausgegeben und die letzte Fundposition bleibt markiert.

3.2.10 Daten aktualisieren

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag	Bearbeiten → Daten aktualisieren
Drucktaste	
Kontextmenü Funktion	Daten aktualisieren

Die im ProNovia SAP PLM Client dargestellten Objekte werden neu eingelesen. Dies kann z.B. notwendig sein, wenn Objektdaten in anderen Programmen verändert wurden.

Hinweis: „Eingefrorene“ Widgets werden nicht aktualisiert, siehe auch Struktur/Verwendung 41.

3.2.11 Objekt zu den Favoriten hinzufügen

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag	Bearbeiten → Objekt zu Favoriten

Drucktaste

Kontextmenü Funktion Objekt zu Favoriten

Das im ProNovia SAP PLM Client aktuell gewählte Objekt wird in die persönliche Favoritenliste aufgenommen. Diese Favoritenliste bleibt auch bestehen, wenn PLC verlassen und wieder aufgerufen wird.

Durch die Auswahl eines Objekts aus der Favoritenliste, wird dieses wieder angezeigt.

3.2.12 Objekt von den Favoriten laden

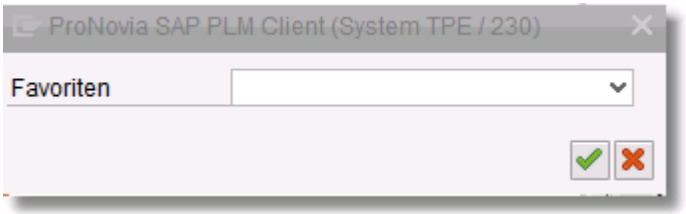
Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag Bearbeiten → Objekt von Favoriten laden…

Drucktaste

Kontextmenü Funktion Objekt von Favoriten laden…

Es wird ein Dialogfenster geöffnet, in welchem über eine Drop-Down-Liste das zu Ladende Objekt aus der Favoritenliste gewählt werden kann:



3.2.13 Objekt aus Favoriten entfernen

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag Bearbeiten → Objekt aus Favoriten entfernen

Drucktaste

Kontextmenü Funktion Objekt aus Favoriten entfernen

Ist ein aktuell angezeigtes Objekt in der Favoritenliste so kann dieses wieder aus dieser Liste entfernt werden.

3.2.14 Alle Favoriten löschen

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag Bearbeiten → Alle Favoriten löschen

Drucktaste keine

Kontextmenü Funktion Alle Favoriten löschen

Löscht ohne weitere Abfragen sämtliche Einträge aus der Favoritenliste.

3.2.15 Vorheriges Objekt

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag	Bearbeiten → Vorheriges Objekt
Drucktaste	
Kontextmenü Funktion	Vorheriges Objekt

Werden hintereinander mehrere Objekt im ProNovia SAP PLM Client angezeigt, so kann über diese Funktion auf das unmittelbar zuvor angezeigte Objekt zurückgesprungen werden. Die Funktion kann mehrfach ausgeführt werden, bis das erste Objekt der aktuellen Sitzung wieder angezeigt wird.

3.2.16 Kopieren

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag	keiner
Drucktaste	keine
Kontextmenü Funktion	Text Kopieren

In den Widgets (linker Bereich) und den Standard Baumanzeigen (Daten, Funktionen) verfügbar. Der aktuell markierte Text wird in den Zwischenspeicher der Arbeitsstation kopiert und kann dann in jeder Anwendung, welche dies unterstützt wieder eingefügt werden (Copy & Paste).

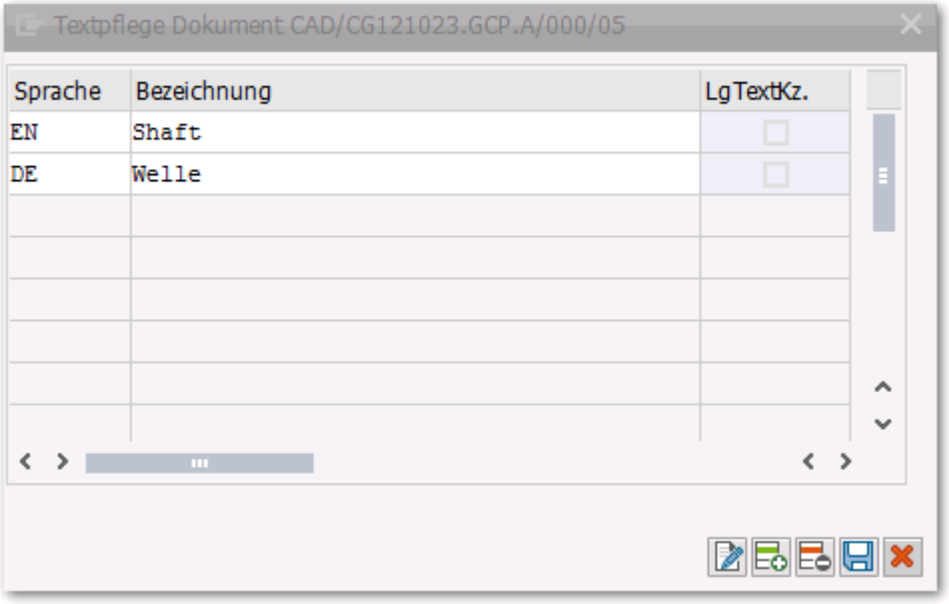
In nachfolgendem Beispiel wird der angezeigte und markierte Dokument-Schlüssel „CAD/2940/000/00“ in den Zwischenspeicher der Arbeitsstation kopiert:

3.2.17 Textpflege

Dialogaufruf zur Pflege der Einstellungen.

Menüeintrag	keiner
Drucktaste	keine
Kontextmenü Funktion	Verfügbar im Datenbereich des Objekts Material und Dokument. Siehe Objekt Material 42 und Objekt Dokument 44.

Die Textpflege (oder bei fehlender Berechtigung oder wenn gemäss. Einstellungen nicht erlaubt die Anzeige) erfolgt in einer Dialog-Box:

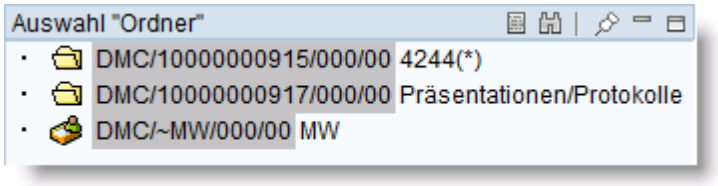
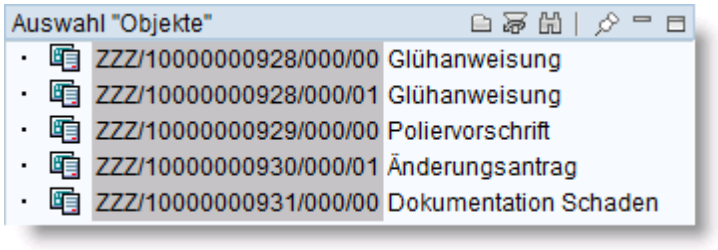


Falls durch das entsprechende Objekt unterstützt, kann über die Drucktaste oder durch Doppelklick auf das Ankreuzfeld LgTextKz., auch ein Langtext angezeigt / gepflegt werden.

3.2.18 Generelle Widgetfunktionen

Nachfolgend werden die generellen Funktionen zu den Widgets erläutert (linker Bereich). Die Drucktasten sind je nach Widget und dessen Zustand sichtbar.

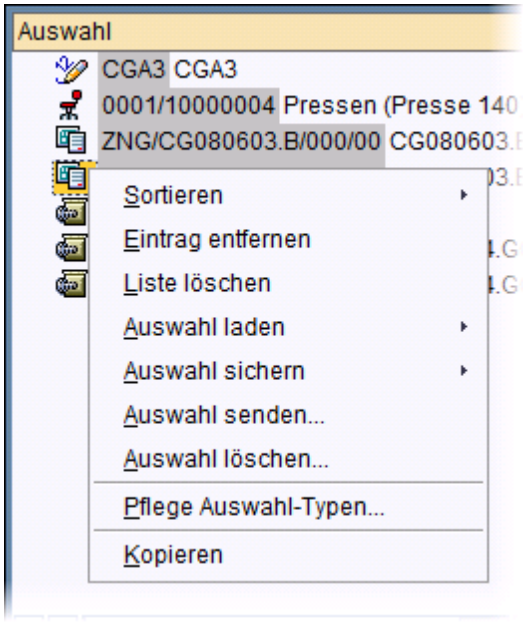
Drucktaste	*Beschreibung*
	Inhalt fixieren Der Inhalt des entsprechenden Widgets wird fixiert, so dass sich von anderen Widgets ausgelöste Änderungen des Inhaltes nicht auswirken. Beispiel: Im Widget Dokument-Struktur/Verwendung die dargestellte Dokumentstückliste und ggf. angezeigte Verwendungen nicht aktualisiert wenn anderes Objekt ausgewählt wird.
	Inhalt freigeben Die Fixierung (siehe oben) wird aufgehoben.
	Minimieren Minimiert das entsprechende Widget.
	Maximieren Maximiert das entsprechende Widget. Die anderen Widgets werden ausgeblendet.
	Wiederherstellen Stellt das entsprechende Widget nach einer Maximierung oder Minimierung wieder in den Normalzustand zurück.

Drucktaste	*Beschreibung*
	Datenfilter aktivieren Filtert die Auswahl gemäss Customizing Definition.
	Datenfilter deaktivieren Deaktiviert den aktiven Filter.
	Ordner anzeigen Diese Funktion wird in der Objektauswahl verwendet. Zeigt Dokumentstruktur Objekte (Ordner) und Datei-Explorer Objekte (Ordner) an, die zuvor der Auswahl hinzugefügt wurden.  Beide Objekttypen werden im PLC nicht verwendet (PCF Funktionalität im DMC verwendet).
	Auswahlliste anzeigen Diese Funktion wird in der Objektauswahl verwendet. Zeigt alle Objekte ausser Ordner an, siehe oben *Ordner anzeigen*. 

3.3 Auswahlliste

Die Auswahlliste ist eine beliebige Sammlung von Objekten, welche durch Drag & Drop, Suchoperationen, etc. zusammengestellt und dann durch anwählen wieder angezeigt werden können. Eine Auswahl kann gespeichert und auch durch andere Benutzer wieder geladen werden.

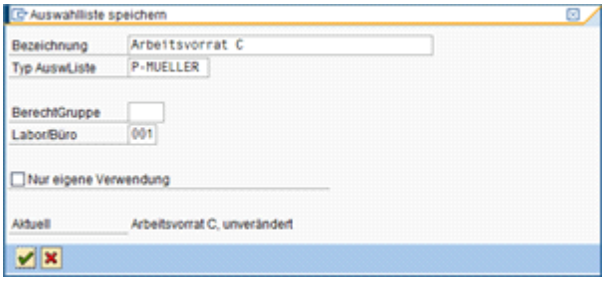
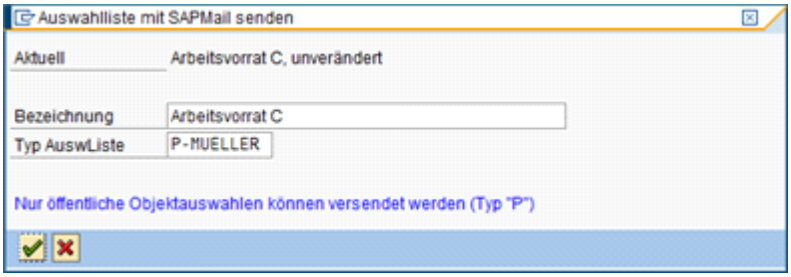
Mittels des Kontextmenüs (rechte Maustaste) auf einem Eintrag in der Auswahlliste stehen folgende Funktionen zur Verfügung:



3.3.1 Funktionen der Auswahlliste

Menüeintrag	*Erläuterung*
Sortieren	Sortiert die Auswahlliste nach einer der Kriterien gemäss Untermenü. Die Auswahlliste kann ggf. auch automatisch sortiert werden, siehe Persönliche Einstellungen 16
Eintrag entfernen	Löscht das markierte Objekt aus der Auswahlliste, es erfolgt kein Bestätigungsdialog.
Liste Löschen	Alle Objekte werden ohne Rückfrage aus der Liste gelöscht. Die Auswahlliste ist danach leer. Gespeicherte Auswahllisten werden durch diese Funktion nicht gelöscht.
Auswahl laden	Je nach zuletzt geladener Auswahl und den Änderungen an dieser, werden folgende Optionen zu Verfügung gestellt. Nach entsprechender Selektion wird die gewählte Auswahl geladen. **Letzte automatisch gespeicherte Auswahl** Die zuletzt automatisch gespeicherte Auswahl wird geladen. **Auswahl laden...** Die zu ladende Auswahlliste kann über eine Selektion bestimmt werden.

Menüeintrag	*Erläuterung*
Sortieren	Sortiert die Auswahlliste nach einer der Kriterien gemäss Untermenü. Die Auswahlliste kann ggf. auch automatisch sortiert werden, siehe Persönliche Einstellungen [16]
Eintrag entfernen	Löscht das markierte Objekt aus der Auswahlliste, es erfolgt kein Bestätigungsdialog.
Liste Löschen	Alle Objekte werden ohne Rückfrage aus der Liste gelöscht. Die Auswahlliste ist danach leer. Gespeicherte Auswahllisten werden durch diese Funktion nicht gelöscht.
	Auswahl über Datei bilden… Erlaubt das Laden einer Auswahl von Objekten, wessen Schlüssel in einer Textdatei gespeichert sind. In Auswahl über eine Datei bilden [36] ist das Format des Dateiinhalts beschrieben **MSC Material-Selektion importieren…** Importieren und anzeigen der Materialstämme, welche in einer ProNovia SAP PLM Client Selektion gespeichert sind. **MSC Dokument-Selektion importieren...** Importieren und anzeigen der Dokumentinfosätze, welche in einer ProNovia SAP PLM Client Selektion gespeichert sind. Die letzten beiden Optionen sind nur verfügbar, wenn MSC auf dem System installiert ist.
Auswahl sichern	Je nach zuletzt geladener Auswahl und den Änderungen an dieser, werden folgende Optionen zu Verfügung gestellt **Letzte automatisch gespeicherte Auswahl** Überschreiben die zuletzt automatisch gespeichert Auswahl mit der aktuellen Auswahl. **Auswahl sichern...** Sichern der aktuellen Auswahl, unter Angabe von Name und weiteren Parametern über einen Dialog. **Auswahl als Datei speichern...** Sichern der aktuellen Auswahlliste in verschiedenen Dateiformaten, das Trennzeichen ist definiert und garantiert einen problemlosen Import. **Auswahl als Datei für ext. speichern...** Sichern der Auswahl als Datei in verschiedenen Dateiformaten, wobei die Trennzeichen individuell bestimmt werden können. **Hinweise** Es können persönliche oder allgemeine Auswahllisten gespeichert werden. • Persönliche Auswahllisten können durch den Ersteller geladen, aktualisiert oder gelöscht werden. • Allgemeine Auswahllisten können von jedem Benutzer geladen werden. Eine Löschung oder ein überschreiben ist nur durch den Ersteller möglich (ausgenommen spezielle

Menüeintrag	*Erläuterung*
Sortieren	Sortiert die Auswahlliste nach einer der Kriterien gemäss Untermenü. Die Auswahlliste kann ggf. auch automatisch sortiert werden, siehe Persönliche Einstellungen 16
Eintrag entfernen	Löscht das markierte Objekt aus der Auswahlliste, es erfolgt kein Bestätigungsdialog.
Liste Löschen	Alle Objekte werden ohne Rückfrage aus der Liste gelöscht. Die Auswahlliste ist danach leer. Gespeicherte Auswahllisten werden durch diese Funktion nicht gelöscht.
	Berechtigungen sind vorhanden). Eine Auswahlliste wird durch ihre Bezeichnung und den Typ eindeutig identifiziert. Eine Auswahlliste kann zudem einem Labor/Büro zugeordnet werden, oder die Verwendung über die Berechtigungsgruppe eingeschränkt werden. Um eine bestimmte Berechtigungsgruppe zu setzen, muss selber auch die entsprechende Berechtigung vorhanden sein. 
Auswahl senden…	Erlaubt das Senden einer PLC Auswahlliste mittels SAP Mail an andere Benutzer. Dabei wird nicht die eigentliche Liste, sondern nur deren Identifikation gesendet. Es können nur öffentliche Auswahllisten gesendet werden. Die zu sendende Auswahlliste muss in einem Dialog gewählt werden. Kann die aktuelle Auswahl gesendet werden, so wird diese als Vorschlag angeboten.  Nach der Auswahl wird der SAP Mail Sendedialog geöffnet. Der Empfänger der E-Mail kann durch klicken auf das der Nachricht angefügte Objektsymbol direkt in PLC springen und die entsprechende Auswahlliste wird geladen. Bedingung dazu ist, dass der entsprechende Benutzer die Berechtigung für eine zur Auswahlliste passende Oberfläche hat.
Auswahl löschen…	Eine Auswahlliste kann zum Löschen selektiert werden. Die selektierte Auswahlliste wird nach einer Abfrage gelöscht. Es können nur eigene Listen gelöscht werden (ausgenommen spezielle Berechtigungen sind vorhanden).

Menüeintrag	*Erläuterung*
Sortieren	Sortiert die Auswahlliste nach einer der Kriterien gemäss Untermenü. Die Auswahlliste kann ggf. auch automatisch sortiert werden, siehe Persönliche Einstellungen [16]
Eintrag entfernen	Löscht das markierte Objekt aus der Auswahlliste, es erfolgt kein Bestätigungsdialog.
Liste Löschen	Alle Objekte werden ohne Rückfrage aus der Liste gelöscht. Die Auswahlliste ist danach leer. Gespeicherte Auswahllisten werden durch diese Funktion nicht gelöscht.
Pflege Auswahl-Typen…	Aufruf des Pflegedialogs für die Auswahllisten-Typen. Benötigt spezielle Berechtigungen.
Kopieren	Kopiert den selektierten Text (Schlüssel oder Bezeichnung) in den Zwischenspeicher der Arbeitsstation. Siehe Kopieren [30].

3.3.2 Sprache der Bezeichnungen

Die Objektbezeichnung eines Objekts in der Auswahlliste wird in der Anmeldesprache angezeigt, sofern das Objekt den Text in dieser Sprache gepflegt hat.

3.3.3 Auswahl über eine Datei bilden

Wird eine Auswahl über eine Textdatei gebildet, so muss der Inhalt dieser Datei dem nachfolgend beschriebenen Format genügen.

Genereller Aufbau

```
[<SAP Objekttyp 1>]
<Objektschlüssel 1>
<Objektschlüssel 2>
...
<Objektschlüssel n>

[<SAP Objekttyp n>]
...
```

Wird vor dem ersten Objekt kein Objekttyp angegeben, so werden die Objekte gemäss dem aktuellen Objekttype der ProNovia SAP PLM Client Oberfläche behandelt.

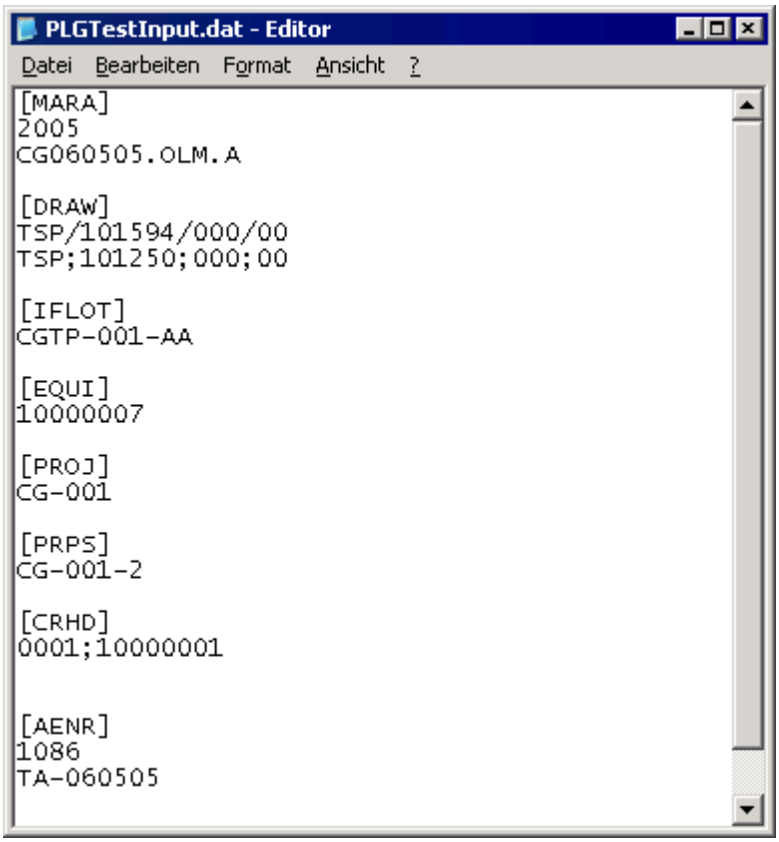
Unterstützte SAP Objekttypen

Als Trenner (</>) bei Schlüssel mit mehreren Teilen, sind die Zeichen ; (Strichpunkt), / (Schrägstrich) oder Tabulator erlaubt.

Objekttyp	*Beschreibung*	*Schlüssel*
AENR	Änderungsstamm	<Änderungsnummer>
CRHD	Arbeitsplatz	<Werk></><Arbeitsplatz>

Objekttyp	*Beschreibung*	*Schlüssel*
DRAW	Dokumentinfosatz	<Art></><Nummer></><Teildokument></><Version> oder <Art></><Nummer></><Teildokument> Ohne <Version> wird die höchste Version bestimmt.
EQUI	Equipment	<EquipmentNr>
IFLOT	Technischer Platz	<TechnischerPlatz>
MARA	Materialstamm	<Materialnummer>
PLKO	Plan	<Plantyp></><Plangruppe></><Plangruppenzähler>
PROJ	Projektdefinition	<Projektnummer>
PRPS	PSP-Element	<PSP-ElementNr>

Beispieldatei zum Bilden der Auswahlliste



3.3.4 Aufnahme von Objekten

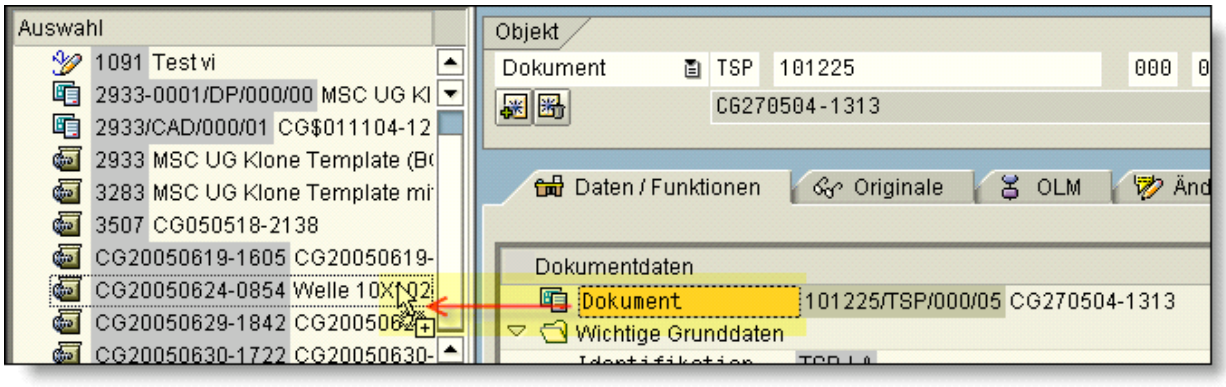
Objekte können auf unterschiedliche Arten in einer Auswahlliste aufgenommen werden:

- **Drag-and-drop**

ⓘ	SAP Netweaver unterstützt bis EHP 4 kein Drag-and-drop. Wird ProNovia SAP PLM Client webbasiert verwendet, so ist kein Drag-and-drop möglich. Siehe Aufnahme von Objekten 40, für eine alternative Möglichkeit Objekte in die Auswahlliste aufzunehmen.

Alle vom PLC unterstützten Objekte können per Drag-and-drop („ziehen“ und „fallen lassen“) in der Auswahlliste aufgenommen werden. Dazu muss ein Objekt mit der linken Maustaste selektiert werden, Maustaste gedrückt halten und Mauszeiger über einem Eintrag in der Auswahlliste loslassen.

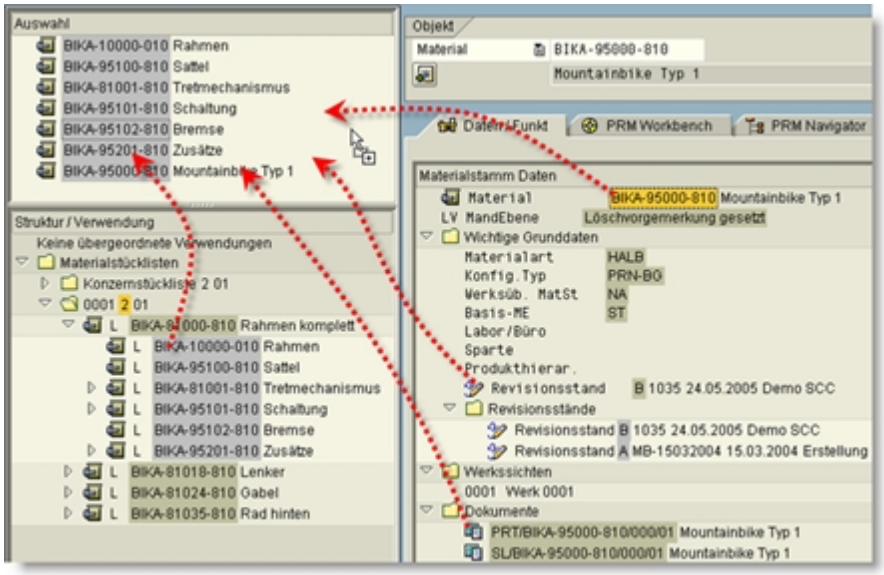
Drag-and-drop ist nur möglich, wenn der Bereich der Auswahlliste eingeblendet ist, siehe Struktur aus/ein 25



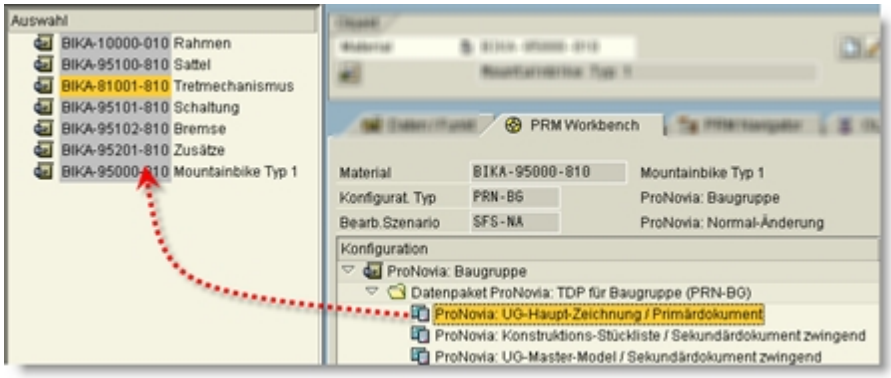
Kann ein Objekt nicht in die Auswahlliste aufgenommen werden, so unterstützt die entsprechende Applikation, welche für die Datenanzeige verantwortlich ist, das PLC Drag-and-drop nicht.

Per Drag-and-drop erfasste Objekte müssen auf ein bereits bestehendes Objekt, oder das Symbol „Auswahl leer“, in die Auswahlliste gezogen werden. Das Maussymbol wechselt dabei seine Form.

Beispiele von möglichen Drag-and-drop Aktionen:



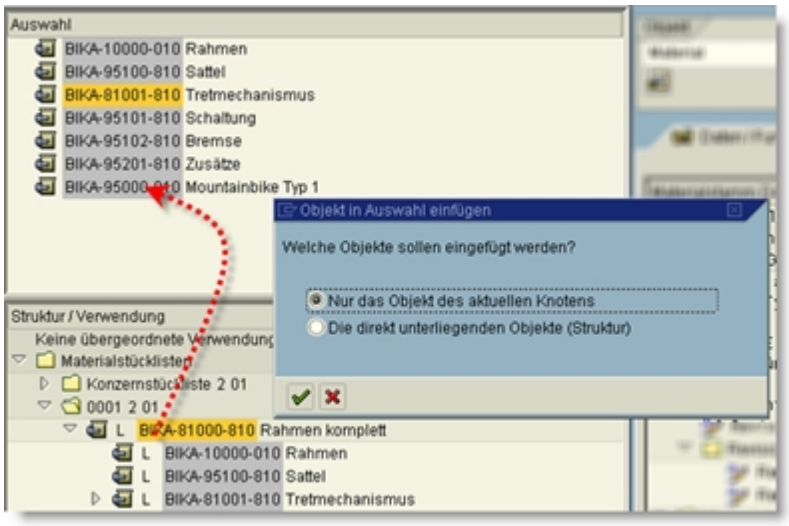
Die Drag-and-drop Funktionalität wird ebenfalls in den allfällig vorhanden Reitern zum Produkt ProNovia SAP PLM ProcessManager (Workbench und Navigator) unterstützt:



Drag-and-drop von Strukturen

Werden Strukturen in die Auswahlliste übernommen, so werden generell alle in der Struktur enthaltenen Objekte in die Auswahlliste übernommen. Ist der Kopf der Struktur (Knoten des Baums) selber aber auch ein Objekt, so erfolgt eine Abfrage, welche Objekte in die Auswahlliste aufgenommen werden sollen:

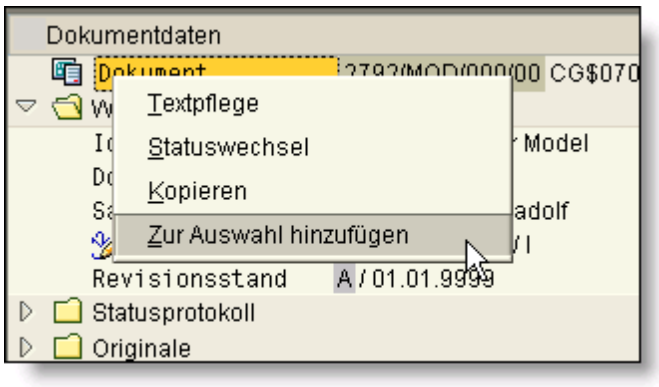
- Nur das entsprechende Objekt des Knotens.
- Alle direkt unterliegenden Objekte (es werden nur Objekte der ersten Strukturtiefe aufgenommen).



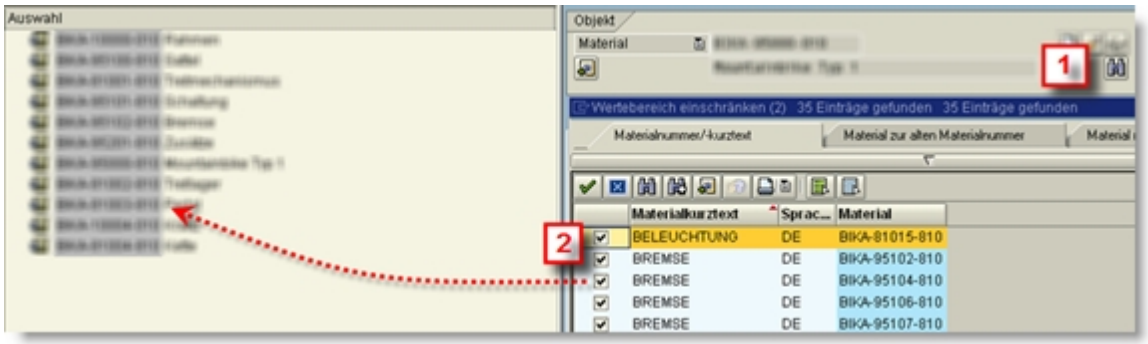
Kontextmenü-Funktion

Anstelle mit Drag-and-drop, kann ein Objekt auch über die Funktion Zur Auswahl hinzufügen des Kontextmenüs in die Auswahlliste aufgenommen werden.

Dies ist im Gegensatz zur Drag-and-drop Option auch möglich, wenn die Auswahlliste nicht angezeigt wird. Siehe Struktur aus/ein 25.



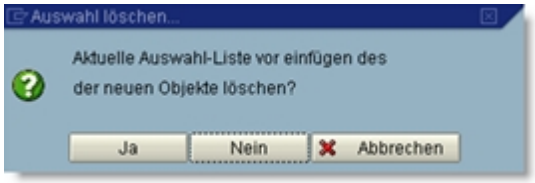
Selektion einer Objektsuche



Über die Objektsuche eines Objektes (1) können mehrere gefundene Objekte selektiert werden (2). Die so ausgewählten Objekte werden in die Auswahlliste eingefügt. Die Objektsuche steht für folgende Objekttypen zur Verfügung:

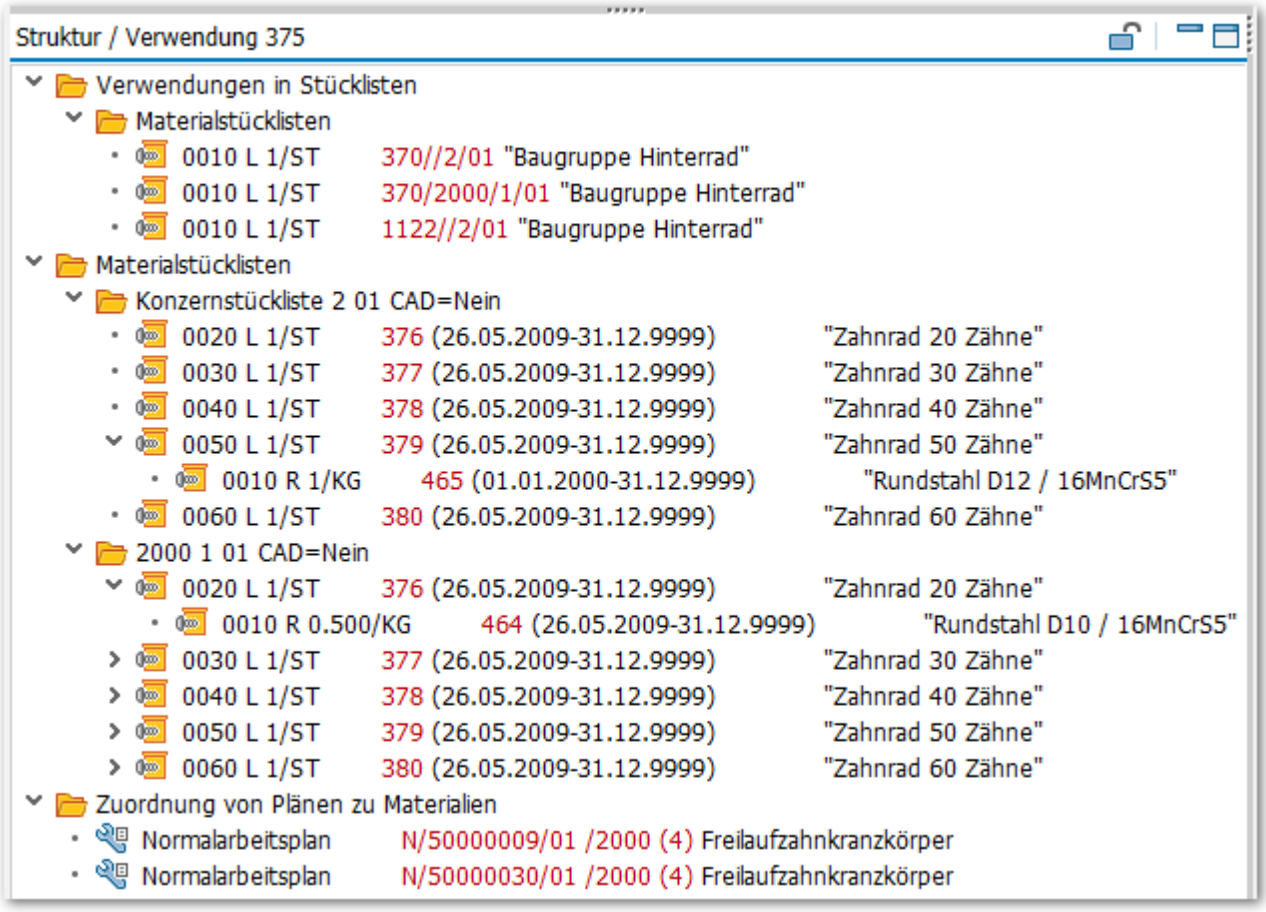
- Material
- Dokument
- Änderungsstammsatz

Existieren bereits Einträge in der Auswahlliste, so erfolgt eine Abfrage, ob die Einträge der Auswahlliste gelöscht werden soll,oder die neuen Objekte zur Auswahlliste hinzugefügt werden sollen.



3.4 Struktur/Verwendung

Im Bereich Struktur/Verwendung werden, wenn das Objekt dies unterstützt, Strukturen (z.B. Materialstücklisten) und Verwendungen der Objekte angezeigt. Beispiel einer Anzeige zu einem Materialstamm:

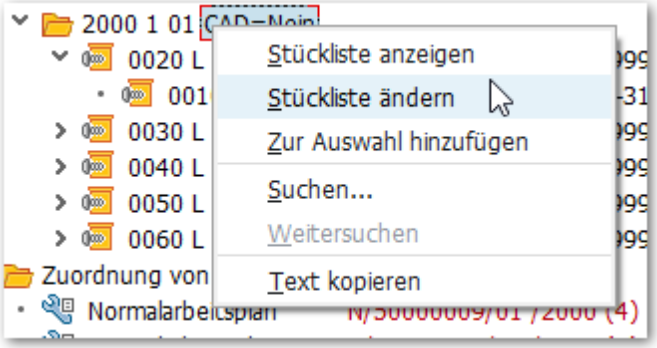

Struktur / Verwendung 375
Verwendungen in Stücklisten
Materialstücklisten
0010 L 1/ST 370//2/01 "Baugruppe Hinterrad"
0010 L 1/ST 370/2000/1/01 "Baugruppe Hinterrad"
0010 L 1/ST 1122//2/01 "Baugruppe Hinterrad"
Materialstücklisten
Konzernstückliste 2 01 CAD=Nein
0020 L 1/ST 376 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 20 Zähne"
0030 L 1/ST 377 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 30 Zähne"
0040 L 1/ST 378 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 40 Zähne"
0050 L 1/ST 379 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 50 Zähne"
0010 R 1/KG 465 (01.01.2000-31.12.9999) "Rundstahl D12 / 16MnCrS5"
0060 L 1/ST 380 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 60 Zähne"
2000 1 01 CAD=Nein
0020 L 1/ST 376 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 20 Zähne"
0010 R 0.500/KG 464 (26.05.2009-31.12.9999) "Rundstahl D10 / 16MnCrS5"
0030 L 1/ST 377 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 30 Zähne"
0040 L 1/ST 378 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 40 Zähne"
0050 L 1/ST 379 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 50 Zähne"
0060 L 1/ST 380 (26.05.2009-31.12.9999) "Zahnrad 60 Zähne"
Zuordnung von Plänen zu Materialien
Normalarbeitsplan N/50000009/01 /2000 (4) Freilaufzahnkranzkörper
Normalarbeitsplan N/50000030/01 /2000 (4) Freilaufzahnkranzkörper

Wird ein Objekt aus dieser Liste ausgewählt, so wird dieses angezeigt. Dadurch wechselt aber auch die Anzeige Struktur/Verwendung, es werden die Objekte des neu gewählten Objekts angezeigt.

Ausnahme:

Fixierter Bereich: Alle Widgets des linken Bereichs können „eingefroren“ werden. Ein solches Widget aktualisiert in diesem Zustand seine Daten nicht mehr. Dies bei der Funktion Daten aktualisieren aber auch beim Laden eines neuen Objekts. Siehe Generelle Widgetfunktionen 31

Für Stücklisten werden im Kontextmenü Funktionen zu Anzeige und Bearbeitung der Objekte angeboten:



4 Objekte

ProNovia SAP PLM Client verwendet als Basis für die Benutzeroberfläche das Produkt ProNovia SAP ClientFramework (PCF). PCF erlaubt die Einbindung beliebiger Objekte. Zu jedem Objekt können Daten angezeigt oder verändert und verschiedene Funktionen zur Ausführung angeboten werden.

Über Einstellungen und Erweiterungen können die angebotenen Objekte, Reiter und Funktionen konfiguriert werden.

In diesem Kapitel werden die von PLC unterstützten SAP PLM Objekte kurz erläutert. Details zu den bei Ihnen implementierten Objekten, Reitern und Funktionen entnehmen Sie bitte auch der entsprechenden Dokumentation in Ihrer Unternehmung.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Einleitung (Abkürzungen 5).

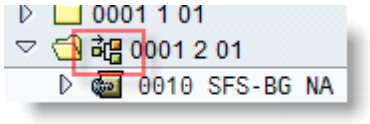
4.1 Objekt Material

Strukturen/Verwendungen

Im Bereich „Strukturen/Verwendungen“ werden Verwendungen in Material-, Technischer Platz- und Equipment-Stücklisten, sowie Material-Stücklisten des ausgewählten Materials angezeigt. Die Material-Stücklisten des Materials lassen sich mehrstufig auflösen bzw. darstellen.

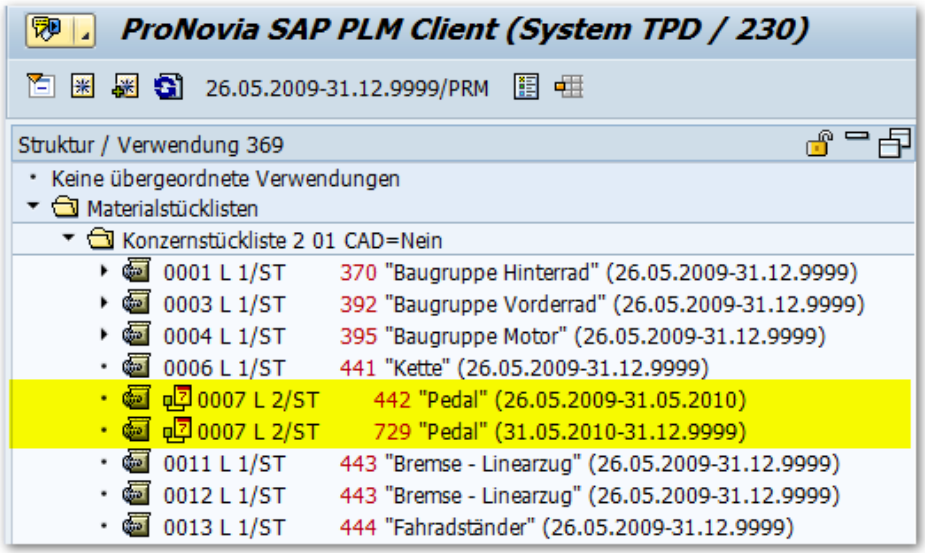
Zudem werden dem Materialstamm zugeordnete Arbeitspläne angezeigt.

Ist eine Materialstücklisten mehreren Werken und / oder Mandanten zugeordnet, so wird dies über eine spezielle Ikone dargestellt und im Kontext-Menü wird die Funktion „Anzeige Werkszuordnung MaterialStl“ angeboten.



Zu den Komponenten in der Materialstückliste kann zudem folgende Markierung angezeigt werden:

Dies bedeutet, dass die entsprechende Position nicht im ganzen aktuell gewählten Gültigkeitsbereich gültig ist. Bei eingeblendetem Gültigkeitsbereich (siehe Persönliche Einstellungen 16) wird der jeweils gültige Datumsbereich angezeigt. Beispiel:


ProNovia SAP PLM Client (System TPD / 230)
26.05.2009-31.12.9999/PRM
Struktur / Verwendung 369
Keine übergeordnete Verwendungen
Materialstücklisten
Konzernstückliste 2 01 CAD=Nein
0001 L 1/ST 370 "Baugruppe Hinterrad" (26.05.2009-31.12.9999)
0003 L 1/ST 392 "Baugruppe Vorderrad" (26.05.2009-31.12.9999)
0004 L 1/ST 395 "Baugruppe Motor" (26.05.2009-31.12.9999)
0006 L 1/ST 441 "Kette" (26.05.2009-31.12.9999)
0007 L 2/ST 442 "Pedal" (26.05.2009-31.05.2010)
0007 L 2/ST 729 "Pedal" (31.05.2010-31.12.9999)
0011 L 1/ST 443 "Bremse - Linearzug" (26.05.2009-31.12.9999)
0012 L 1/ST 443 "Bremse - Linearzug" (26.05.2009-31.12.9999)
0013 L 1/ST 444 "Fahradständer" (26.05.2009-31.12.9999)

Reiter für das Objekt Material

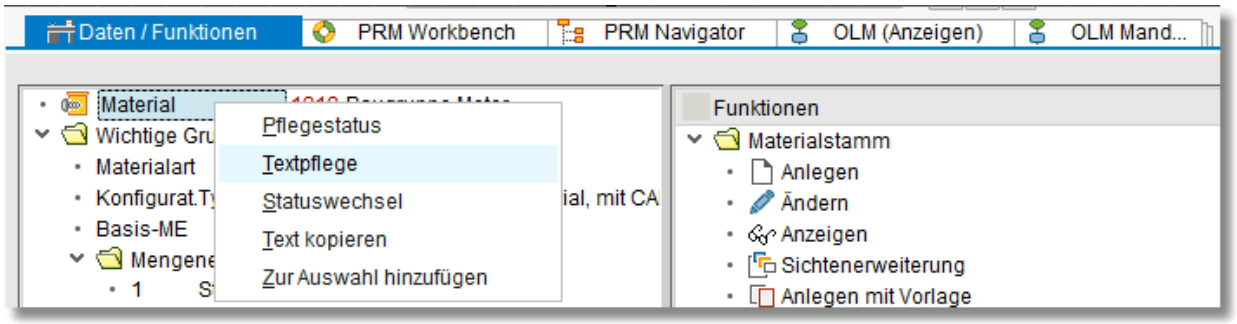
- Im Reiter „**Daten/Funktionen**“ werden die wichtigsten Material-Daten und grundlegende SAP-Funktionen zum ausgewählten Materialstamm angezeigt.
- Im Reiter „**PRM Workbench**“ wird die ProNovia SAP PLM ProcessManager Workbench für das ausgewählte Material angezeigt (wenn installiert).
- Im Reiter „**PRM Navigator**“ wird der ProNovia SAP PLM ProcessManager Navigator für das ausgewählte Material angezeigt (wenn installiert).
- Im Reiter „**OLM**“ wird der ProNovia SAP PLM Object Lifecycle Manager für das ausgewählte Material angezeigt oder zum Bearbeiten angeboten (wenn installiert).

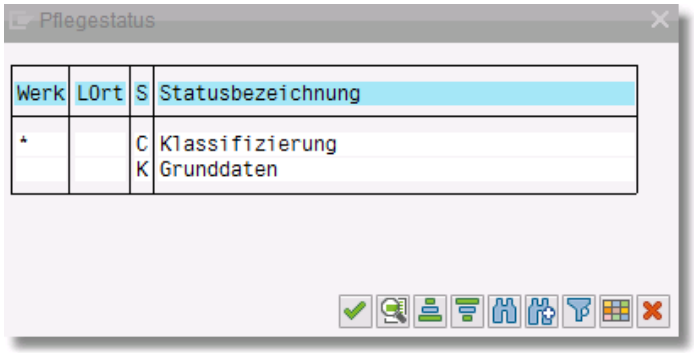
Hinweise zur Anzeige:

- Ist das Objekt aktuell gesperrt, so wird dies angezeigt, Beispiel:
  Objekt ist gesperrt durch Benutzer CG
- Der Text des Objektverwaltungssatzes (Kurz- / Langtext) in der Zeile „OV Text“ kann über die entsprechende Ikone angelegt, bearbeitet oder angezeigt werden.
- Zu den „Revisionständen / Änderungen“ werden entweder die Texte des Objektverwaltungssatzes angezeigt (mit Ikone zur Anzeige des kompletten Langtextes) oder die Bezeichnung des entsprechenden Änderungsstamms (ohne Ikone).

Kontextmenüfunktionen auf den Daten

Auf den Knoten der angezeigten Daten sind teilweise zusätzliche Funktionen verfügbar:



Funktion	*Möglich auf Knoten*	*Beschreibung*
Pflegestatus	Material Eintrag zu Werk	Zeigt den aktuellen Pflegestatus des Materials (gesamt) oder des entsprechenden Werkes: 

Funktion	*Möglich auf Knoten*	*Beschreibung*
		Werden zu einem Werk auch Lagersichten gepflegt, so wird auch deren Pflegestatus angezeigt.
Textpflege	Material	Sofern die Einstellungen und Berechtigungen dies erlauben, so kann über diese Funktion direkt der Materialkurztext und der Grunddatentext gepflegt werden. Siehe auch Textpflege [30].
Status-wechsel	Material Werksüb. MatSt Eintrag zu Werk	Erlaubt das Setzen des werksübergreifenden Materialstatus (auf Knoten Material oder Werksüb. MatSt) oder des werksabhängigen Materialstatus (Knoten eines Werkeintrags). Wenn verfügbar, erfolgt Auswahl über die Statusauswahl des ProNovia SAP PLM ProcessManagers.
Klassen zuordnen/ Merkmals-bewertung	Klassifizierungs-Knoten	Erlaubt die direkte Pflege der Klassenzuordnung und der Merkmalsbewertung des Objekts (sofern die Berechtigungen dies erlauben). Wird die Funktion auf dem Knoten Klassifizierung aufgerufen, so muss ggf. die Klassenart gewählt werden. Es wird die Standard Transaktion zur Pflege der Klassendaten (CL20N) aufgerufen.
Weitere		Siehe Objektunabhängige Funktionen [15].

4.2 Objekt Dokument

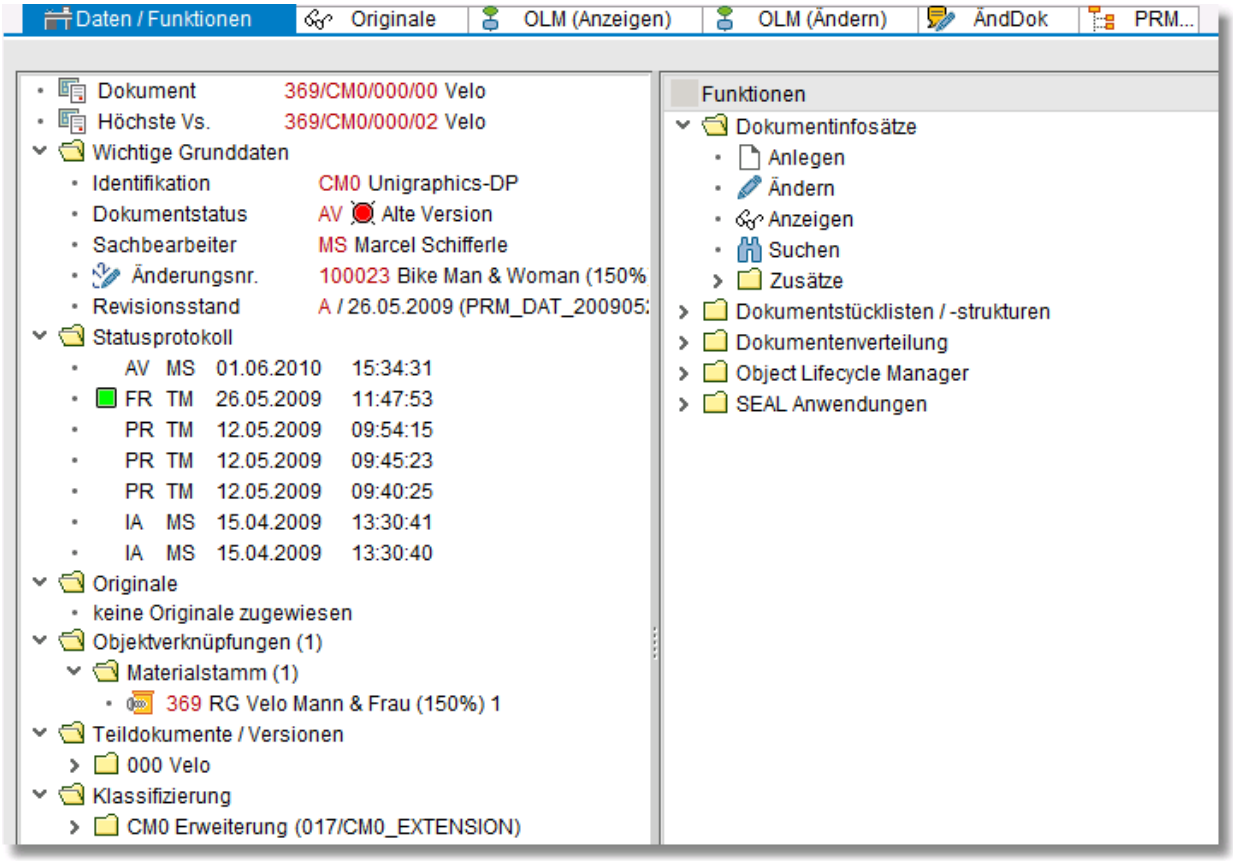
Strukturen/Verwendungen

Im Bereich „Strukturen/Verwendungen“ werden Verwendungen in Dokument-, Material-, Technischer Platz- und Equipment-Stücklisten, sowie Dokument-Stücklisten des ausgewählten Dokumentes angezeigt. Die Dokument-Stücklisten des Dokumentes lassen sich mehrstufig auflösen bzw. darstellen.

Zu den Komponenten in der Stückliste kann folgende Markierung angezeigt werden: . Details dazu sind in der Beschreibung des Objekts Objekt Material [42] zu entnehmen.

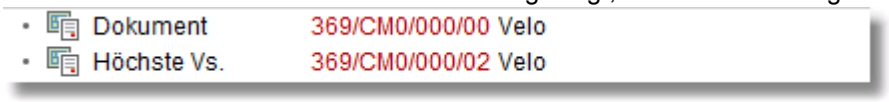
Reiter für das Objekt Dokument

- Im Reiter „**Daten/Funktionen**“ werden die wichtigsten Dokument-Daten und grundlegende SAP-Funktionen zum ausgewählten Dokument angezeigt.
- Im Reiter „**Originale**“ können die Originale zum ausgewählten Dokument direkt im ProNovia SAP PLM Client angezeigt werden. Das anzuzeigende Original muss über die Auswahlliste gewählt werden. Das System kann auch so konfiguriert sein, dass gewisse Originale automatisch geladen werden. Welche Applikationstypen dabei möglich, bzw. erlaubt sind, wird über die Einstellungen definiert.
- Im Reiter „**OLM**“ wird der ProNovia SAP PLM Object Lifecycle Manager für das ausgewählte Dokument angezeigt oder zum Bearbeiten angeboten (sofern installiert).
- Im Reiter „**ÄndDok**“ wird ProNovia SAP PLM Change Doc für das ausgewählte Dokument angezeigt (sofern installiert).
- Im Reiter „**PRM Navigator**“ wird der ProNovia SAP PLM ProcessManager Navigator für das ausgewählte Dokument angezeigt (sofern installiert).



Hinweise zur Anzeige:

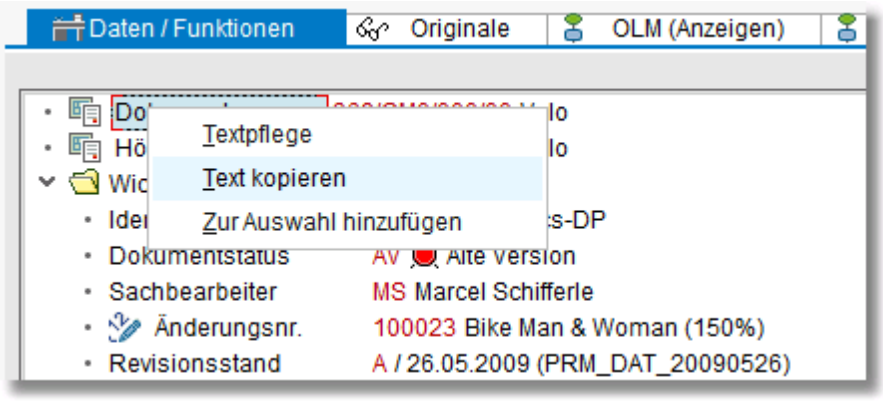
- Wird eine andere als die aktuellste Version angezeigt, so wird darauf hingewiesen:



- Ist das Objekt aktuell gesperrt, so wird dies angezeigt:
  Objekt ist gesperrt durch Benutzer CG
- Freigabestatus werden in der Zeile Dokumentstatus und im Statusprotokoll mit der Ikone markiert.
- Wurde zu einem Freigabestatus eine Digitale Signatur abgegeben, so wird dies im Statusprotokoll mit der Ikone markiert.
- Der Text des Objektverwaltungssatzes (Kurz- / Langtext) in der Zeile „OV Text“ kann über die entsprechende Ikone angelegt, bearbeitet oder angezeigt werden.
- Es werden alle Objekttypen welche verknüpft sind angezeigt, auch wenn ggf. unterdessen diese Verknüpfung gemäss SAP-DVS Customizing nicht mehr möglich ist.
- Verknüpfung gemäss SAP-DVS Customizing nicht mehr möglich ist.

Kontextmenüfunktionen auf den Daten

Auf den Knoten der angezeigten Daten sind teilweise zusätzliche Funktionen verfügbar:



Funktion	*Möglich auf Knoten*	*Beschreibung*
Textpflege	Dokument	Sofern die Einstellungen und Berechtigungen dies erlauben, so kann über diese Funktion direkt der Dokumentkurztext und der Langtext gepflegt werden. Siehe auch Textpflege [30].
Statuswechsel	Dokument Dokumentstatus	Erlaubt das direkte Setzen des Dokumentstatus. Es werden die möglichen Status gemäss SAP-DVS Customizing zur Auswahl angeboten. Ist der ProNovia SAP PLM ProcessManager installiert, so erfolgt die Statusauswahl über diesen und auch Einschränkungen aus dessen Objektabhängigkeiten beeinflusst die möglichen Status, welche zur Auswahl angeboten werden. Ist für den Status eine Digitale Signatur notwendig, so wird der Statuswechsel über die Standard Transaktion CV02N durchgeführt und das Dokument muss nach dem Erfassen der Digitalen Signatur manuell gesichert werden.
Digitale Signaturen	Zeile aus dem Statusprotokoll	Wurde zu einem der protokollierten Statuswechsel eine Digitale Signatur erfasst, so können über diese Funktion die Digitalen Signaturen des Dokuments angezeigt werden.
Klassen zuordnen/ Merkmals-bewertung	Klassifizierungs-Knoten	Erlaubt die direkte Pflege der Klassenzuordnung und der Merkmalsbewertung des Objekts (sofern die Berechtigungen dies erlauben). Wird die Funktion auf dem Knoten Klassifizierung aufgerufen, so muss ggf. die Klassenart gewählt werden. Es wird die Standard Transaktion zur Pflege der Klassendaten (CL20N) aufgerufen.

4.3 Objekt Technischer Platz

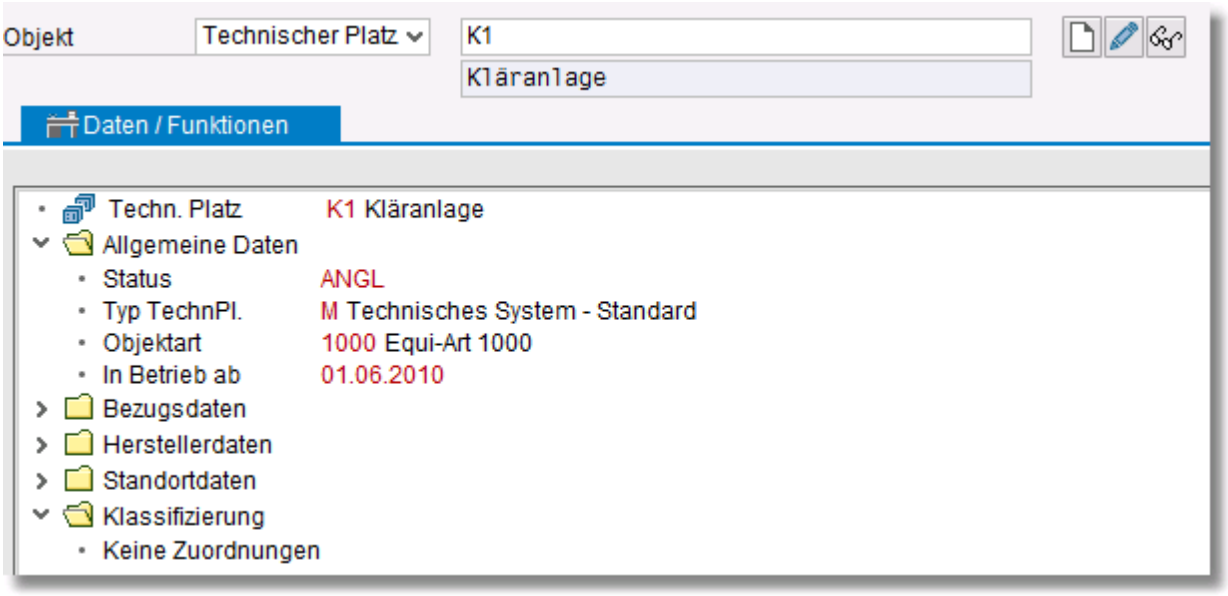
Strukturen/Verwendungen

Im Bereich „Strukturen/Verwendungen“ werden Verwendungen in Technischen Plätzen, untergeordnete Technische Plätze, Stücklisten zum Technischen Platz, sowie eingebaute Equipments angezeigt. Die Strukturen lassen sich mehrstufig auflösen bzw. darstellen.

Zu den Komponenten in der Stückliste kann folgende Markierung angezeigt werden: . Details dazu sind in der Beschreibung des Objekts Objekt Material 42 zu entnehmen.

Reiter für das Objekt Technischer Platz

Im Reiter „**Daten/Funktionen**“ werden die wichtigsten Daten und grundlegende SAP-Funktionen zum ausgewählten Technischen Platz angezeigt.



Hinweis zur Anzeige:

Ist das Objekt aktuell gesperrt, so wird dies angezeigt: Objekt ist gesperrt durch Benutzer CG

4.4 Objekt Equipment

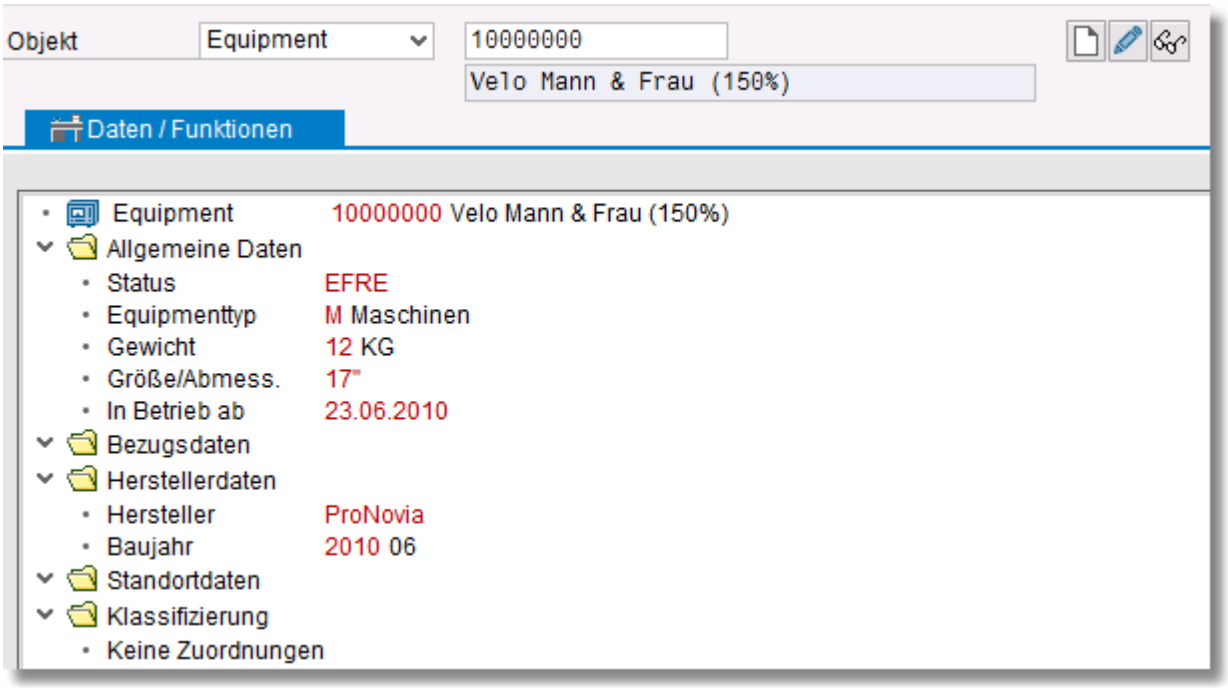
Strukturen/Verwendungen

Im Bereich „Strukturen/Verwendungen“ werden Verwendungen in Technischen Plätzen und Equipments, untergeordnete Equipments und Stücklisten zum Equipment angezeigt. Die Strukturen lassen sich mehrstufig auflösen bzw. darstellen.

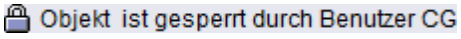
Zu den Komponenten in der Stückliste kann folgende Markierung angezeigt werden: . Details dazu sind in der Beschreibung des Objekts Objekt Material 42 zu entnehmen.

Reiter für das Objekt Equipment

Im Reiter „**Daten/Funktionen**“ werden die wichtigsten Daten und grundlegende SAP-Funktionen zum ausgewählten Equipment angezeigt.



Hinweis zur Anzeige:

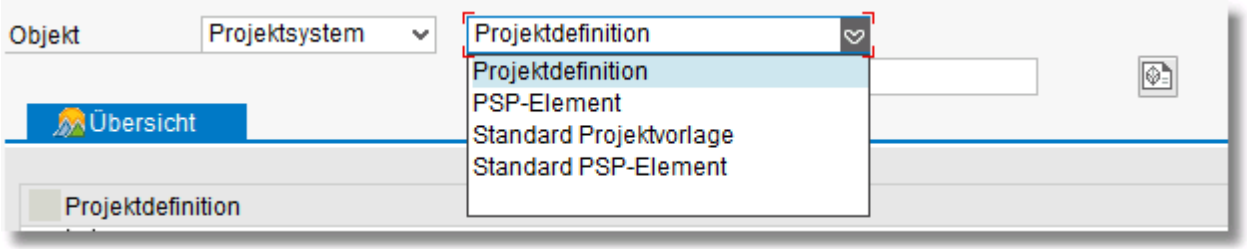
Ist das Objekt aktuell gesperrt, so wird dies angezeigt: 

4.5 Objekte des Projektsystems

In der Objektauswahl Projektsystem werden folgende Objekte des SAP-Projektsystems unterstützt:

- Projektdefinition
- PSP-Element
- Standard Projektvorlage
- Standard PSP-Element

Das gewünschte Objekt muss in der Objektauswahl entsprechend selektiert werden:

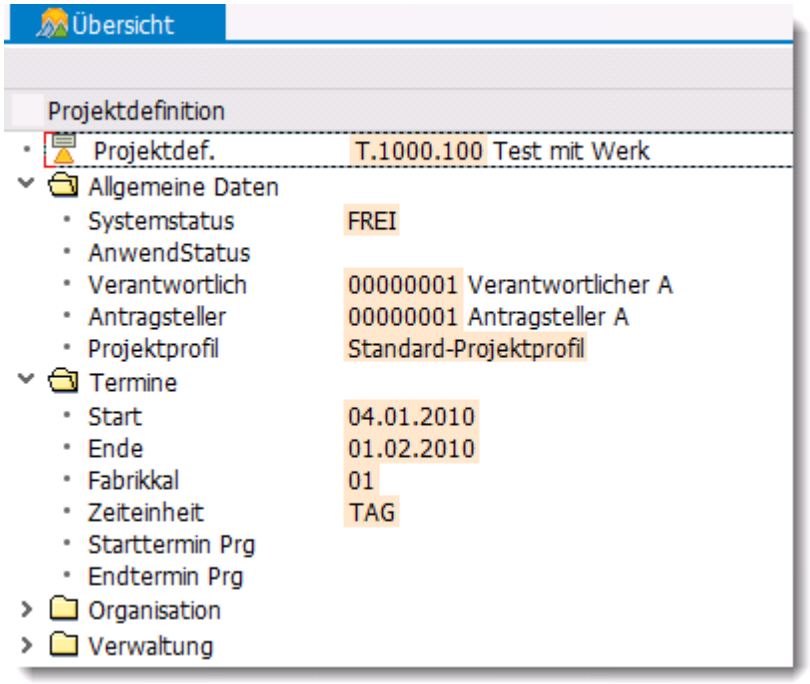


Strukturen/Verwendungen

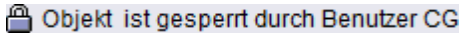
Im Bereich „Strukturen/Verwendungen“ werden Verwendungen in Projektdefinitionen und PSP-Elementen, sowie zugeordnete PSP-Elemente hierarchisch dargestellt Die Strukturen lassen sich mehrstufig auflösen bzw. darstellen.

Reiter zum Projektsystems

Im Reiter „**Übersicht**“ werden die wichtigsten Daten zum ausgewählten Objekt angezeigt.



Hinweise zur Anzeige:

- Ist das Objekt aktuell gesperrt, so wird dies angezeigt: 

- Es werden in der Standardauslieferung keine Funktionen angeboten. Verwenden Sie den Project Builder welcher direkt über die Drucktaste im Bereich Objekt angewählt werden kann.

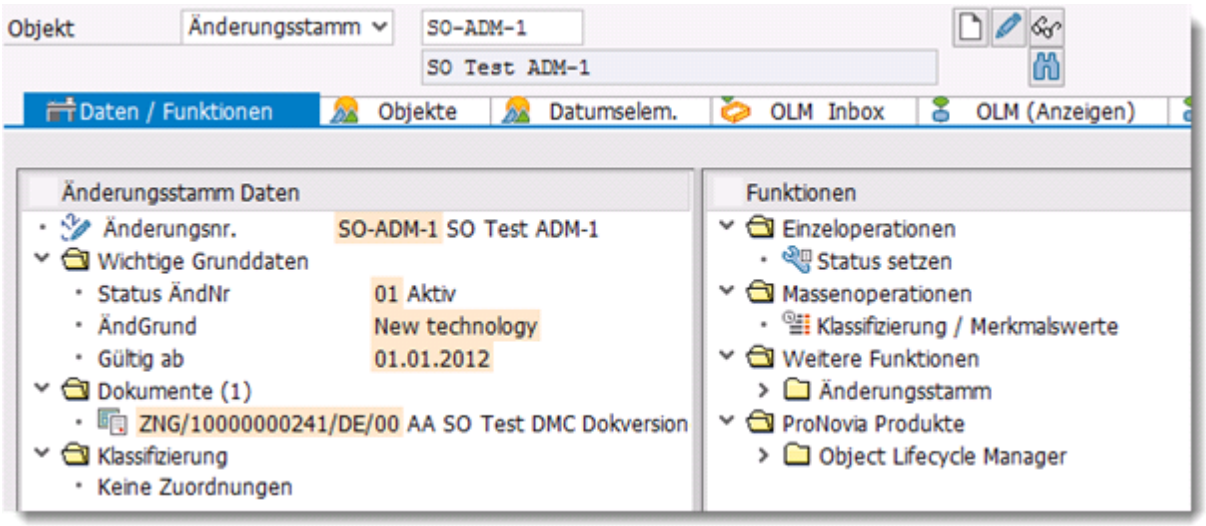
4.6 Objekt Änderungsstamm

Strukturen/Verwendungen

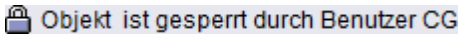
Durch dieses Objekt werden keine Strukturen oder Verwendungen angezeigt.

Reiter für das Objekt Änderungsstamm

Im Reiter „Daten/Funktionen“ werden die wichtigsten Änderungsstamm-Daten und grundlegende SAP-Funktionen zum ausgewählten Änderungsstamm angezeigt.



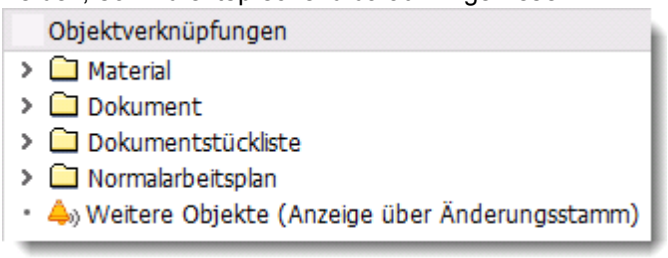
Hinweis zur Anzeige:

Ist das Objekt aktuell gesperrt, so wird dies angezeigt: 

Im Reiter **„Objekte“** werden dem Änderungsstamm zugeordnete, bzw. mit der Änderungsnummer geänderte Objekte angezeigt. Die Objekte werden dabei nach Objekttypen sortiert aufgelistet.

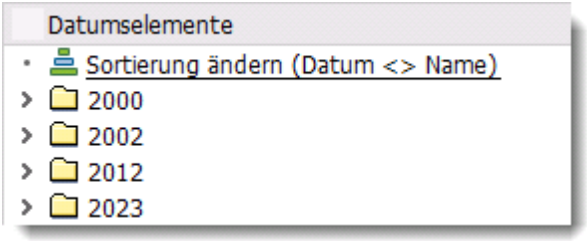
Der Text des Objektverwaltungssatzes (Kurz- / Langtext) kann über die entsprechende Ikone angelegt, bearbeitet oder angezeigt werden.

Sind dem Änderungsstamm Objekte zugeordnet, welche durch ProNovia SAP PLM Client nicht unterstützt werden, so wird entsprechend darauf hingewiesen:



Weitere / nicht unterstützte Objekttypen müssen über den Änderungsstammsatz angezeigt werden (Änderungsstammsatz anzeigen -> Objekte).

Im Reiter **„Datumselemente“** werden die Datumselemente und die diesen zugeordneten Objekte angezeigt. Die Darstellung kann auf zwei Arten Erfolgen, entweder sortiert nach Datum (Jahr) oder sortiert nach Name der Datumselemente.

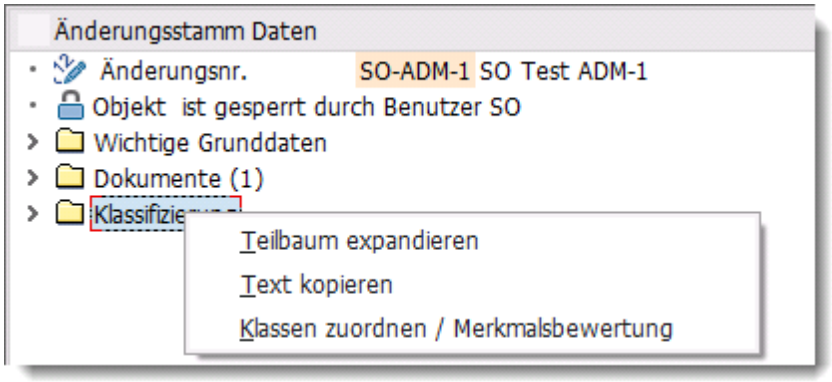


Im Reiter **„OLM“** wird der ProNovia SAP PLM ObjectLifecycleManager für den ausgewählten Änderungsstammsatz angezeigt oder zum Bearbeiten angeboten.

Im Reiter **„PCM“** wird der ProNovia SAP PLM ChangeManager für den ausgewählten Änderungsstammsatz angezeigt.

Kontextmenüfunktionen auf den Daten

Auf den Knoten der angezeigten Daten sind teilweise zusätzliche Funktionen verfügbar:



Funktion	*Möglich auf Knoten*	*Beschreibung*
Statuswechsel	Änderungsnummer Status ÄndNr	Erlaubt das direkte Setzen des Status. Es werden die möglichen Status gemäss Customizing zur Auswahl angeboten. Die Auswahl kann ggf. durch kundenspezifische Erweiterungen eingeschränkt werden.
Klassen zuordnen/ Merkmals-bewertung	Knoten der Klassifizierung	Erlaubt die direkte Pflege der Klassenzuordnung und der Merkmalsbewertung des Objekts (sofern die Berechtigungen dies erlauben). Wird die Funktion auf dem Knoten Klassifizierung aufgerufen, so muss ggf. die Klassenart gewählt werden. Es wird die Standard Transaktion zur Pflege der Klassendaten (CL20N) aufgerufen.

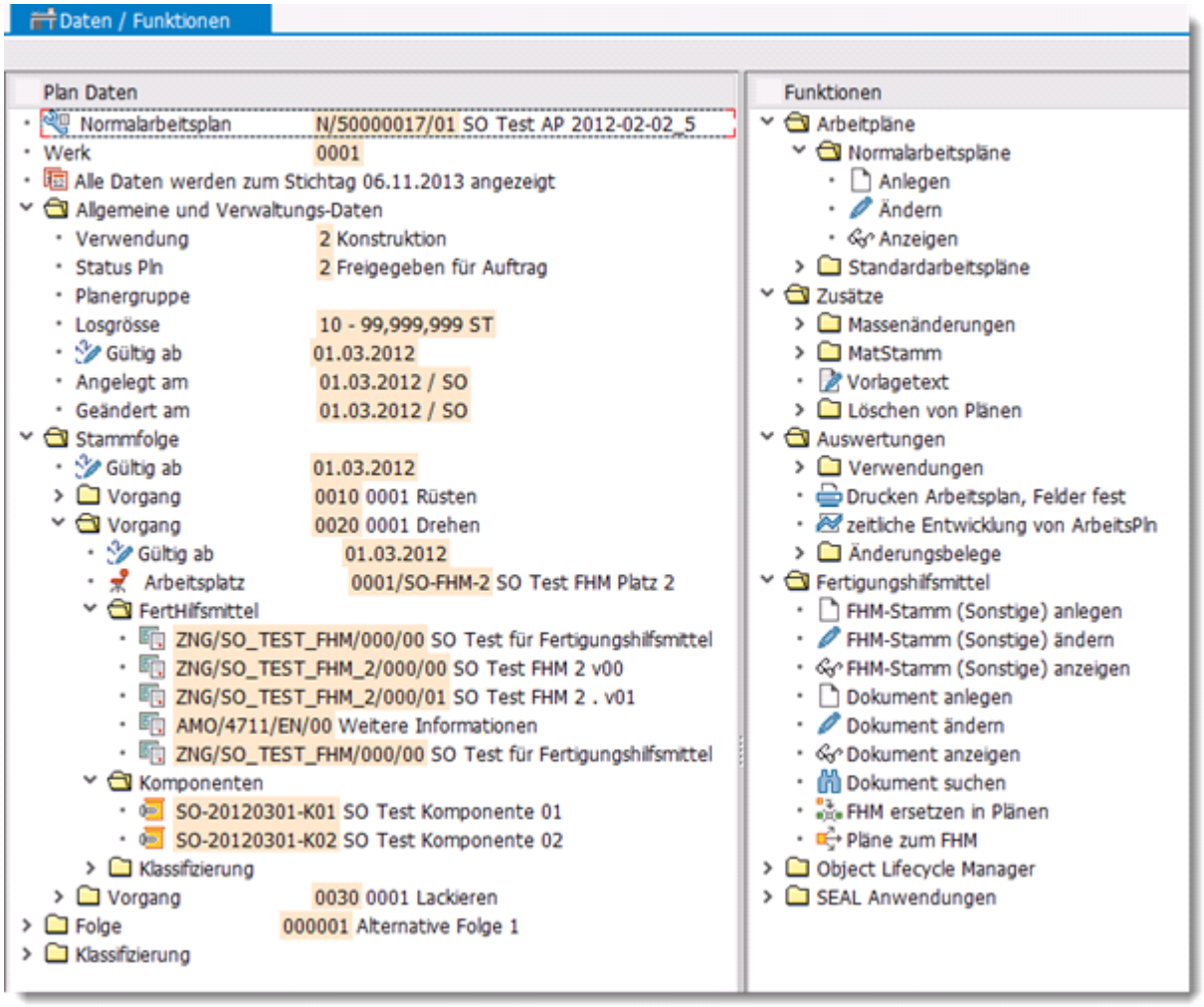
4.7 Objekt Plan

Strukturen/Verwendungen

Im Bereich „Strukturen/Verwendungen“ werden Materialzuordnungen zum Plan angezeigt.

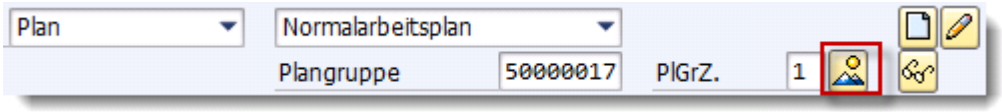
Reiter für das Objekt Plan

Im Reiter „**Daten/Funktionen**“ werden die wichtigsten Daten und grundlegende SAP-Funktionen zum ausgewählten Plan angezeigt:

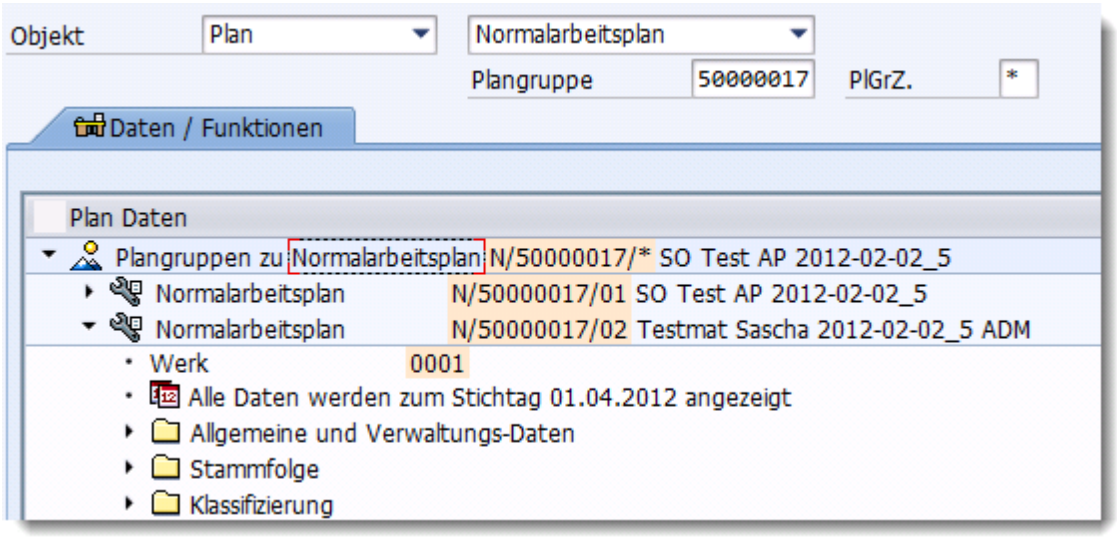


Hinweise zur Anzeige:

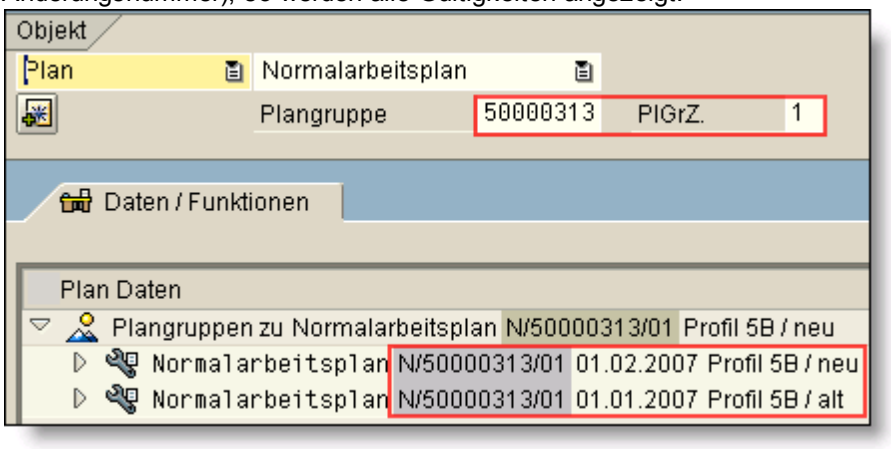
- Ist das Objekt aktuell gesperrt, so wird dies angezeigt: Objekt ist gesperrt durch Benutzer CG
- Existieren zu einer Plangruppe mehr als ein Plangruppenzähler, so wird neben dem Feld PlGrZ. eine Drucktaste angezeigt:



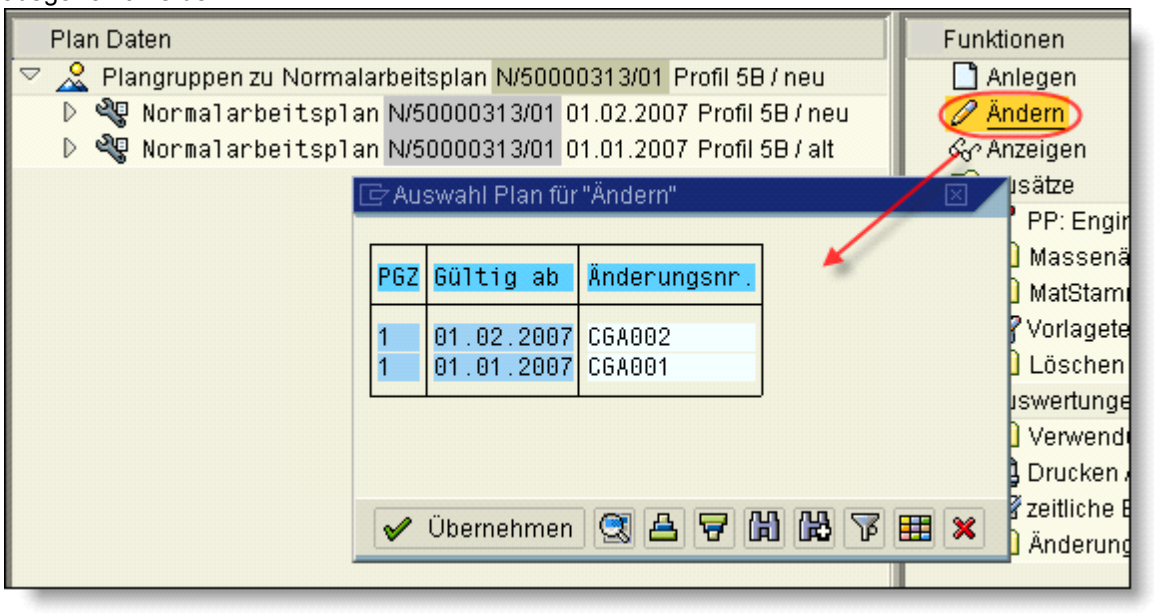
- Durch Klicken dieser Taste werden alle vorhandenen Plangruppen angezeigt:



Sind zu einem Plangruppenzähler einer Plangruppe mehrere Varianten gültig (gemäss „Gültig ab“ Datum / Änderungsnummer), so werden alle Gültigkeiten angezeigt:

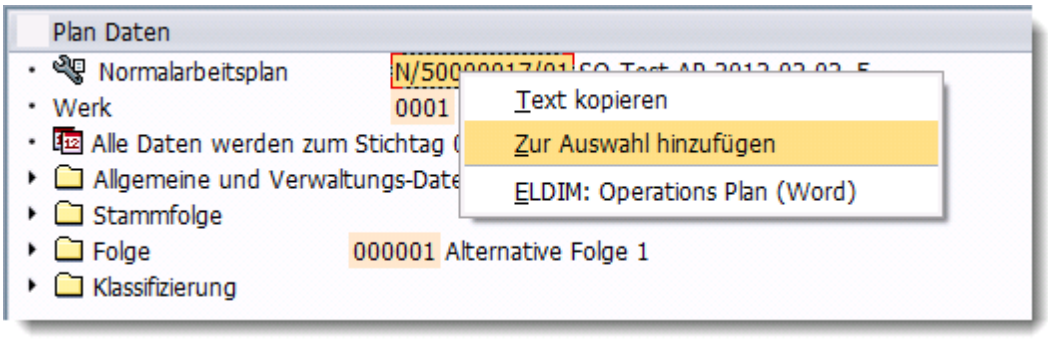


Werden mehrere Pläne angezeigt (alle Plangruppenzähler und / oder mehrere Gültigkeiten und die Funktionen „Ändern“ oder „Anzeigen“ ausgeführt, so muss der anzuzeigende oder zu ändernde Plan ausgewählt werden:



Kontextmenüfunktionen auf den Daten

Auf den Knoten der angezeigten Daten sind teilweise zusätzliche Funktionen verfügbar:



Im Gegensatz zu anderen Objekten, erlaubt das Objekt Plan keine Pflege der Klassifikation, diese ist nur über die Objektpflege erlaubt (Einschränkung durch SAP Standard im Objekt Plan).

4.8 Objekt Arbeitsplatz

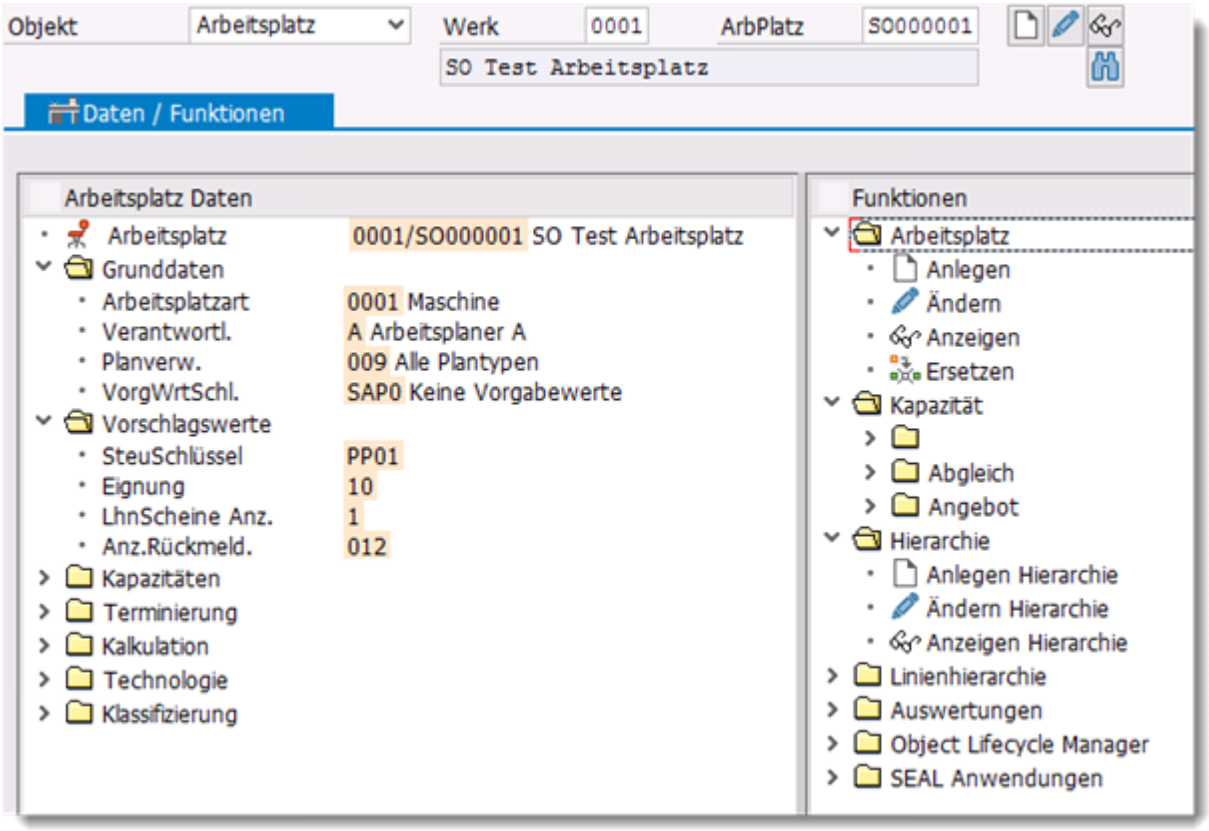
Strukturen/Verwendungen

Im Bereich „Strukturen/Verwendungen“ werden folgende Daten angezeigt:

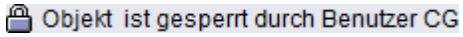
- Hierarchien von Arbeitsplätzen. Dabei wird ein Knoten „Übergeordnete“, sowie ein Knoten „Hierarchie“ angezeigt. Die Struktur der Hierarchie lässt sich mehrstufig auflösen bzw. darstellen.
- Falls vorhanden, werden Verwendungen des Arbeitsplatzes in Plänen angezeigt. Wird ein Arbeitsplatz in mehr als fünfhundert Plänen verwendet, so wird das Lesen abgebrochen und als letzter Eintrag dieser Liste ein entsprechender Hinweis ausgegeben. In diesem Fall kann die komplette Liste, ggf. mit weiteren Einschränkungen über die Funktion „Verwendung Arbeitsplatz in Plänen“ (à Funktionen à Auswertungen) angezeigt werden.

Reiter für das Objekt Arbeitsplatz

Im Reiter „**Daten/Funktionen**“ werden die wichtigsten Daten und grundlegende SAP-Funktionen zum ausgewählten Arbeitsplatz angezeigt.

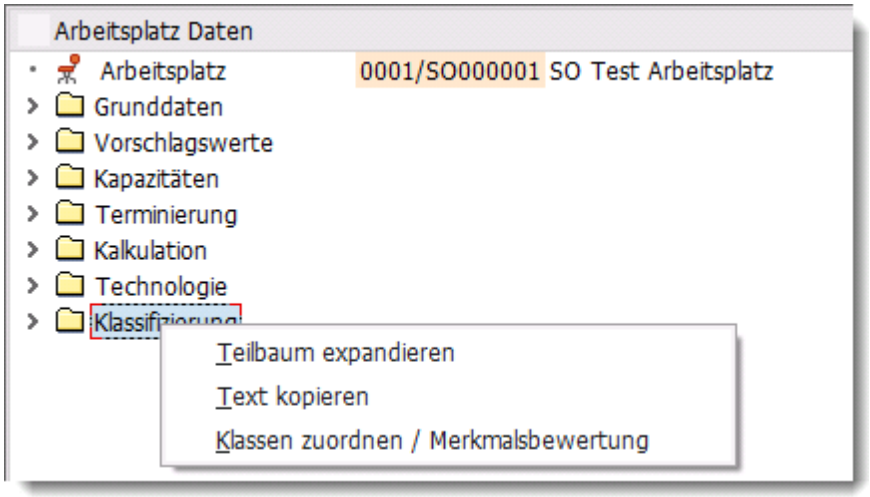


Hinweis:

Ist das Objekt aktuell gesperrt, so wird dies angezeigt: 

Kontextmenüfunktionen auf den Daten

Auf den Knoten der angezeigten Daten sind teilweise zusätzliche Funktionen verfügbar:



Funktion	*Möglich auf Knoten*	*Beschreibung*
Klassen zuordnen/ Merkmals-bewertung	Knoten der Klassifizierung	Erlaubt die direkte Pflege der Klassenzuordnung und der Merkmalsbewertung des Objekts (sofern die Berechtigungen dies erlauben). Wird die Funktion auf dem Knoten Klassifizierung aufgerufen, so muss ggf. die Klassenart gewählt werden. Es wird die Standard Transaktion zur Pflege der Klassendaten (CL20N) aufgerufen.

4.9 Objekt System

Steht in der Standarddefinition nur in der Definition ProNovia SAP PLM Administrator zu Verfügung. Dieses Objekt hat keinen Objektschlüssel.

Strukturen/Verwendungen

Durch dieses Objekt werden keine Strukturen oder Verwendungen angezeigt.

Reiter für das Objekt System

Im Reiter „Daten/Funktionen“ werden System-Daten und grundlegende SAP-Funktionen angezeigt.